

KATTEN BOTE



AUSGABE 70

TITELSTORY: KATTENSTUBE UND JUGENDTREFF
ZUSAMMEN DURCH DIE WINTERZEIT

SEITE 04-10

DEZ | JAN | FEB 2022/23

INFORMATIONEN AUS
KATTENSTROTH UND UMGEBUNG



FROHE WEIHNACHTEN
UND ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

KATTEN BOTE

**„WIR KÖNNTEN VIEL,
WENN WIR ZUSAMMENSTÜNDEN.“**

Friedrich von Schiller (1759-1805)



Dorothee Bluhm, Redakteurin
redaktion@kattenbote.de

EDITORIAL

„Echte Fründe ston zesamme“, so singen es die Höhner wohl auch im Februar wieder im Karneval. Denn mit Freunden macht alles mehr Spaß, geht vieles einfacher, lassen sich schwierige Zeiten besser ertragen. Daher ist diese Ausgabe voller Möglichkeiten, Anschluss zu finden, sich auszutauschen oder zu engagieren: Jugendtreff und Kattenstube stellen sich in unserer Titelgeschichte vor und freuen sich auf neue Gesichter. Im Terminkalender warten Veranstaltungen auf Große und Kleine. Sie möchten Geselligkeit mit echter Sinnhaftigkeit verbinden? Dann werden Sie im Ehrenamt an vielen Stellen mit offenen Armen empfangen: Ob Sie lieber anpacken oder zuhören, der Verein Gütersloh tatkräftig e.V. bietet mit dem Mitwirk-o-Mat eine schnelle und spannende Methode herauszufinden, wo Sie Ihre Fähigkeiten bestmöglich einbringen können.

Für ein Lächeln im Gesicht sollen der kleine Ludwig und Gutes aus aller Welt sorgen. Wer das Lächeln verlernt hat, weil Einsamkeit, Trauer oder echte Not zu groß sind, der erhält viel Unterstützung in unserem Stadtteil: Das Familienzentrum Comenius, den Verein Trotz Allem, die Wolkenschieber oder Ringelsöckchen, Franz & Carla lernen Sie im Vereinsteil besser kennen.

Sie sehen: Kattenstroth steht zusammen! Gemeinsam mit dem Stadtteilverein wünscht Ihnen der Kattenbote eine wundervolle Adventszeit, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in ein neues Jahr – wir lesen uns im Frühling.

Dorothee Bluhm



BACH

IHREM
VORHABEN
VERBUNDEN.

ALLES FÜR IHR HAUS.

Besuchen Sie unsere
Ausstellungen in Gütersloh.

Gütersloh | Wiedenbrücker Straße 16
Gütersloh-Spexard | Bruder-Konrad-Straße 186-188
(ehem. Johannknecht)



Baustoffe



Fliesen



Heizung



Sanitär

www.bach-handel.de

www.fotothek.com

ESTD 2022
EDELWEISS
- ModernBavarianWirtshaus -

Hier geht
es zur
Webseite:



Friedrichstraße 13, GT
Tel. GT 403 35 50
www.edelweiss-gt.de

DEIN BAYRISCHES RESTAURANT IN GÜTERSLOH
Urig | Deftig | Erfrischend anders

Inhalt

Kattenstube und Jugendtreff Kattenstroth.....	04
F & G Personaldienst GmbH	12
Tonstudio69 macht Musikräume wahr.....	18
Escape-Room Gütersloh.....	22
Ludwig, der kleine Kattenbote auf Nachtwächertour	26
Wolpertinger-Spieletipps	34
Kattenstrother Schulleben	ab 36
Termine Dezember bis Februar	49
Weihnachtsmarkt in Kattenstroth	58
Vereinsleben	ab 62
Weihnachtsgottesdienste in Kattenstroth	82
Aus den Gemeinden	ab 84
Leserreaktionen zur Ausgabe 69	88
Gutes aus aller Welt	90
Muntere Mümmelmänner suchen Menschen mit Herz.....	94



GüterslohMarketing 

Gütersloh Marketing GmbH | ServiceCenter | Berliner Straße 63 | 33330 Gütersloh
Fon: 05241. 211360 | info@guetersloh-marketing.de www.guetersloh-marketing.de



Kattenstube und Jugendtreff Kattenstroth

ZENTRALER ANLAUFPUNKT FÜR ALLE MENSCHEN

Kattenstube und Jugendtreff Kattenstroth: Zwei Einrichtungen, die allein schon vom Namen her einen engen Bezug zum Ortsteil haben. Logisch, dass wir vom Kattenboten neugierig sind und uns alles genau anschauen möchten. Denn vielleicht gibt es im Sozialraum Kattenstroth noch Menschen oder Familien, die weder das eine noch das andere kennen – oder die sich bisher noch scheuen, bei einem offenen Angebot einfach mal vorbeizu-

schauen. Wir können schon jetzt verraten: Jegliche Scheu ist unnötig, denn man wird mehr als herzlich empfangen ...

Ein efeubewachsenes Haus an der Schledebrückstraße, ein freundlicher Hund als Begrüßungskomitee, ein gemütlicher Holztisch in einer hellen Küche: So präsentieren sich Jugendtreff und Kattenstube bei unserem Besuch. Auf dem Tisch liegt ein Brettspiel, es gibt Kaffee, Tee & Co, und für die

herbstliche Deko sorgen glänzende Kastanien, Äpfel, Weintrauben und Birnen runden das Angebot ab – hier ist man willkommen und fühlt sich sofort wohl. „Kaffee, Tee, ein paar Weintrauben aus dem eigenen Garten?“, fragt Ines Böhm, die in der Kattenstube mit ihrem Mann Dirk zusammen die Gastgeberrolle innehat. Nachdem ich rundherum gut versorgt bin, schaut auch der freundliche Hund noch einmal bei mir nach dem Rechten.



Lamm im Wolfspelz: Hündin Yuma wird von allen geliebt

Kattenstube als geselliger Treffpunkt

„Das ist Yuma“, sagt Ines Böhm, „sie ist von Anfang an dabei.“ Von Anfang an – das heißt, seit der Jugendtreff 2009 in das Haus direkt neben der Janusz-Korczak-Gesamtschule eingezogen ist. Aber zuerst möchte ich alles über die Kattenstube wissen und erhalte bereitwillig Auskunft: „Die Kattenstube ist aus dem Stadtteilverein entstanden. Wir wünschten uns einen ungezwungenen Treffpunkt, für den niemand seine privaten Räumlichkeiten zur Verfügung stellen muss und der viele

Möglichkeiten bietet.“ Die Idee hinter dem Wunsch: Es sollten Dinge gemeinsam getan werden können, zu denen man allein zuhause vielleicht keine Lust hat. Basteln, malen, Handarbeit, kleine Handwerkereien, aber auch kochen, backen – oder einfach nur klönen und die Gesellschaft anderer genießen.

Das Konzept ging auf, und die Kattenstube wurde genau dieser Treffpunkt. Jeden Mittwoch von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr ist hier jeder Mensch willkommen. Das Angebot ist offen, ein festes Programm existiert nicht. „Im Moment spielen wir gern Carcas-sonne, aber das ist kein Muss“,

erklärt Ines Böhm die Plättchen und Figuren auf dem Tisch. „Oft bringt auch jemand irgendetwas mit und dann wird spontan gebastelt, gebacken oder genäht.“

Während sie spricht, gibt ihr Mann Dirk direkt ein Beispiel: Vor ihm liegen mehrere dünne Weidenruten, die er mit einer speziellen Flechttechnik zu einem wunderschönen Gebilde verwebt. Nebenbei erzählt er, dass die Kattenstube mehrere Jahre auch auf dem Weihnachtsmarkt vertreten war: „Wir haben einen LKW-Auflieger wie die Kattenstube hergerichtet, mit Tisch und Stühlen, Kaffee und Kuchen. Das war ein toller Anlaufort, vor allem bei Regen“, lacht er und drückt mir das fertige Flechtwerk in die Hand. Es sieht aus wie ein kleines Füllhorn. „Jetzt noch Talg schmelzen und mit Sonnenblumenkernen, Nüssen und Rosinen vermischen, nach dem Abkühlen hineindrücken und fertig ist die Futterglocke!“ Ich bin beeindruckt.





Gartenaktionen und Gestalten

Dirk Böhm ist ohnehin der ‚Spezi‘ für alles, was mit Natur und Garten zu tun hat. Also nutzen wir das milde Herbstwetter für einen kleinen Spaziergang durch den Außenbereich. Als erstes fällt die große Wiese auf, umstanden von hohen Bäumen, Büschen und Hecken. „Hier haben wir schon einige Gartenaktionen durchgeführt“, erzählt er. Es gibt eine Laube aus Hainbuchen; die einfachen Bänke, die im Kreis stehen, hat er gemeinsam mit Jugendlichen aus dem Jugendtreff gewerkelt.

„Hier ist unser Naschbeet“, setzt er den Rundgang fort. Jetzt im

Herbst kann man nur ahnen, wie prächtig es hier im Sommer aussieht, wenn Himbeeren und Johannisbeeren aufs Pflücken warten und sich die Bienen in den Blüten von Thymian, Rosmarin und Estragon tummeln. Das viele Laub verbirgt noch andere entdeckenswerte Kleinode wie den liebevollen Flechtzaun, der die Beete von der Wiese abtrennt und ganz klar die Handschrift Dirk Böhms trägt. Auch die Kiefernzapfen liegen bei genauer Betrachtung gar nicht so willkürlich herum sondern umrahmen ein großes Herz aus Rasensoden. „Die Natur bietet einfach total viele Möglichkeiten zur Gestaltung, das Material ist immer da. Genau das erfahren hier dann auch die Jugendlichen“, erklärt Böhm die Idee. Ein pädagogi-

ches Angebot, das nicht mit erhobenem Zeigefinger daherkommt, sondern auf Neugier, Interesse und den Wunsch nach Mitmachen setzt.

Fahrradwerkstatt im Jutebeutel

Mittlerweile ertönen immer mehr Stimmen um uns herum, der Jugendtreff ist geöffnet, und aus der bemalten Garage holt Marco zwei Fußballtore, die die Wiese zum Bolzplatz machen. Zwei Jungs schieben ihre Fahrräder durch das Eingangstor, der eine ruft zu Dirk: „Wir müssen mein Fahrrad reparieren, die Kette springt immer ab!“ Gesagt, getan, im Nu steht das Rad fest auf



Dirk Böhm: Geduldig in der Fahrradwerkstatt

Lenker und Sattel und Dirk holt einen Jutebeutel hervor. „Meine mobile Fahrradwerkstatt“, grinst er und macht sich mit den Jungs ans Werk. Das Zusammenspiel zwischen Jugendlichen und Erwachsenen ist fließend, aber nicht erzwungen, das Miteinander wirkt natürlich und gewünscht. Gleichzeitig ist eine gegenseitige Rücksicht zu spüren: „Wir sind hier zu Gast im Jugendtreff und so verhalten wir uns auch“, erklärt Ines Böhm. „Wir freuen uns, dass wir den Raum nutzen dürfen, aber die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen stehen für uns im Vordergrund.“

Dass das auch umgekehrt funktioniert, zeigt sich in der nächsten Minute: Zwei Jungs kommen von oben die Treppe heruntergepol-

tert, rufen und lachen laut, schlindern auf Socken um die Ecke in die Küche hinein. Als ihr Blick auf die Erwachsenen am Küchentisch fällt, stoppen sie, werden leiser und grüßen kurz, bevor sie sich in die Chill-Ecke auf die gemütlichen Sofas verziehen und in normaler Lautstärke weitermachen. Ein gutes Miteinander, ein respektvolles Nebeneinander – Die Kattenstube im Jugendtreff funktioniert gut. „Hier ist immer was los“, schmunzelt Ines Böhm und würde sich freuen, mittwochs noch mehr Gäste zur Kattenstube zu begrüßen. „Einfach vorbeikommen“, lädt sie ein. „Wer möchte, kann was zum Basteln mitbringen, eine Handarbeit, was zum Schnibbeln oder ein Spiel ... das ist aber keine Pflicht, sondern nur ein Angebot.“ Wer sich also zuhause langweilt, neue Leute kennenlernen will, Lust zum Reden hat oder über Gartenbauprojekte fachsimpeln will, ist herzlich willkommen in der Kattenstube, jeden Mittwoch von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr (Winterpause vom 19.12.-8.1.23) Über eines würden sich Ines und Dirk Böhm im kommenden Jahr ganz besonders freuen: Wenn jemand Lust hätte, sie ehrenamtlich zu unterstützen!

Anlaufstelle für Jugendliche

An drei Nachmittagen die Woche ist der Jugendtreff Kattenstroth die Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche des Sozialraums Kattenstroth. Jörg Teckemeier, stellvertretender Abteilungsleiter der Jugendförderung im Fachbereich Jugend und Familie, erinnert sich

an die Anfänge: „2009 war die Jugendarbeit Gütersloh gGmbH bereits im Bauteil 5 der Weberei aktiv. Hier entstand die Idee, auch im Stadtteil Kattenstroth einen Jugendtreff zu etablieren.“ Gesagt, getan – Spenden von Dr. Reinhard Zinkann sowie der Schöps-Friedrich-Stiftung ermöglichten die Einrichtung und die Anschaffung benötigter Möbel, Spiele, Sportgeräte und Technik. Als die Jugendarbeit Gütersloh gGmbH aufgelöst und unter die Fittiche der Stadt Gütersloh genommen wurde, bot sich eine städtische Immobilie an, die viele Ansprüche erfüllte: Das ursprüngliche Hausmeisterhaus der Hauptschule Süd hatte bereits den Kindergarten Schledebrückstraße sowie den provisorischen Kindergarten Amtenbrinkweg und das Büro des Stadtteilvereins beherbergt – seitdem stand es leer. Nun konnte hier in der Schledebrückstraße nicht nur der Jugendtreff einziehen sondern auch der deutsch-russische Kulturverein Wasilissa, der Büro und Veranstaltungsräume nutzt. Das Jugendparlament hält hier seit September jeden Montag seinen Stammtisch ab; Gespräche mit der Janusz-Korzak-Gesamtschule laufen derzeit, um künftige Nutzungsmöglichkeiten abzuklären.

„Wir wollen junge Leute in den Stadtteil bringen und ein Angebot schaffen, was ihrer Lebensrealität entspricht“, sagt Marco Janßen, seit Oktober 2021 Leiter des Jugendtreffs und schon lange in der Jugendarbeit Gütersloh engagiert. Nach dem Studium der Sozialen Arbeit in Bielefeld und einem Praktikum in der Schulsozialarbeit war er im

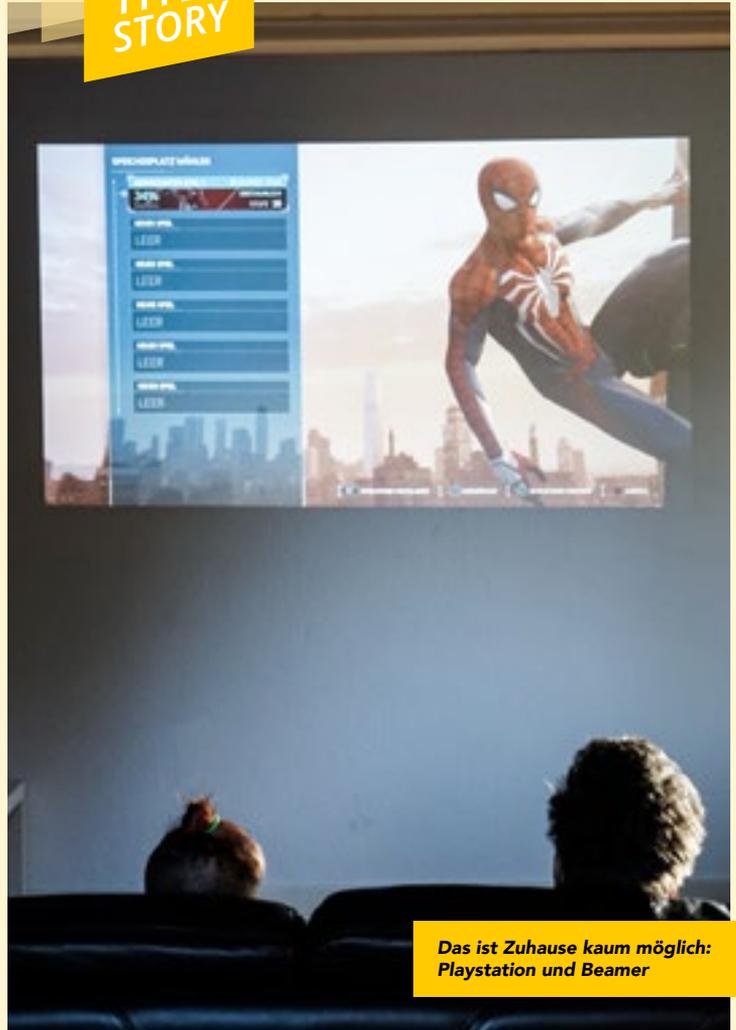


Bauteil5 – dem Jugendtreff in der Weberei – als Honorarkraft tätig. Sein Anerkennungsjahr nach dem Bachelor-Abschluss leistete er im Blankenhagener Bürgerzentrum Lukas, bevor er 2021 bei der Stadt Gütersloh angestellt wurde und im Jugendtreff Kattenstroth die Nachfolge von Jutta Albrecht angetreten hat.

Kompetenter Umgang mit Medien

Seine Affinität zu Musik und Medien bringt Marco gezielt ein: „Ich möchte den Schwerpunkt verstärkt auf Medienkompetenz legen“, erklärt er, „gerne auch in Kooperation mit den Schulen.“ Zielgruppe des Jugendtreffs sind Jugendliche zwischen 10 und 21 Jahren – unabhängig von Geschlecht, Religion oder kulturellem Hintergrund. „Wichtig ist uns, dass hier ein bewertungsfreier Raum für Jugendliche ist“, stellt Marco klar. „Ihre Interessen sind maßgeblich, wir machen sicherlich Angebote, gehen aber auf Vorschläge stark ein.“

So hat sich auch die Art der Kommunikation geändert und erreicht die jungen Leute nun dort, wo sie sich ‚aufhalten‘, nämlich auf Instagram, dem Social-Media-Kanal. „Hier erreichen wir neue Leute, können Informationen schnell kommunizieren und auf unser Angebot aufmerksam machen“, beschreibt Marco. Besagtes Angebot ist vielfältig: „In Zukunft möchte ich den Montag gern zum Media Monday machen“, stellt er seine Pläne vor. Wenn die ent-



**Das ist Zuhause kaum möglich:
Playstation und Beamer**

sprechenden Förderungen bewilligt werden, träumt er von der Anschaffung eines 3-D-Druckers ebenso wie von eigenen iPads. „Wie gehe ich mit dem Internet gut um, wie filtere ich Inhalte und unterscheide Fakten von Fake News?“, nennt er einige Beispiele für Medienkompetenz. Aber auch Programmieren von Musik oder Webdesign könnten zum Angebot gehören; der Computerraum ist ja bereits vorhanden.

Mittwoch ist Turnier-Tag; hier können sich alle ein Spiel aussuchen, das in Turnierform gespielt

wird. Ob Dart, Air-Hockey, Kicker oder Fußball wird demokratisch abgestimmt, auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten kleine Preise. Gemeinsame Aktionen mit den Besucherinnen und Besuchern der Kattenstube entstehen mittwochs meist ganz spontan.

Freitags wird zusammen gekocht. „Auch hier entscheiden wir gemeinsam, worauf die Anwesenden Lust haben“, erzählt Marco. Eine Grundausstattung an Lebensmitteln ist immer vorhanden, andere Zutaten werden schnell eingekauft. Zusammen Gemüse



**Kattenstube und Jugendtreff
passen gut zusammen**

putzen und schnibbeln, Saucen anrühren, Aufläufe machen: für nicht wenige Jugendliche ist das eine neue Erfahrung, ebenso wie das anschließende gemeinsame Essen. Tischdecken und Wegräumen gehören natürlich mit zum Programm – wie in einer echten Familie.

Ausflüge ergänzen das Programm

An den anderen Tagen finden immer wieder Ausflüge statt. Auch

hier merken sich Marco und sein Team, das aus einer Teilzeitkraft und drei Honorarkräften besteht, die Wünsche der Jugendlichen. „Lasertag oder ein Ausflug zur Boulderhalle sind eigentlich immer heiß begehrt“, weiß er. Auch der Safaripark Stukenbrock steht auf der Wunschliste, ebenso wie Escape-Room oder Cartbahn. „Wir machen diese Ausflüge dann mit anderen Jugendtreffs zusammen, zum Beispiel zum Lasertag nach Bielefeld“, beschreibt er die übergreifende Jugendarbeit in Gütersloh. Die Fahrten werden mit städtischen Bussen oder Bul-

lis durchgeführt. Der kleine Kostenbeitrag, der so entsteht, ist von den meisten Familien leicht zu tragen und ermöglicht oft Ausflüge, die sonst einfach nicht im Budget wären. „Sollte jemand den Kostenbeitrag nicht leisten können, haben wir natürlich Mittel und Möglichkeiten – schließlich sollen alle dabei sein“, stellt Marco Janßen klar.

Ansprechpartner bei Problemen

Auch, wenn der pädagogische Zeigefinger im Jugendtreff außen vor bleibt, gibt es Regeln für den Umgang miteinander und für die Nutzung der Einrichtung sowie der Spiele. Besonders gilt das für den Computerraum, denn natürlich haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wachsames Auge auf die FSK-Freigaben. Und wenn auch gegenseitiges Necken oder ein manchmal rauher Ton für die Altersgruppe normal sind, werden Beleidigungen – auch und gerade im rassistischen Bereich – nicht toleriert. „Wir sprechen das an, ganz klar“, sagt Marco. „Daraus entwickeln sich dann oft auch gute Gespräche zum Thema Mobbing, Grenzen setzen, Übergriffe oder Erfahrungen mit Rassismus, die Jugendliche im Alltag machen.“

Apropos Übergriffe: Was ist, wenn der Verdacht auf Misshandlung, Missbrauch oder andere erste Probleme besteht? „Generell gilt erstmal: Offenes Ohr statt übereilter Lösung“, antwortet Jörg Teckemeier. Herauszu-





Medienkompetenz ist ein Schwerpunkt im Jugendtreff

Oben aus dem Computerraum tönt Musik und vermischt sich mit Gelächern. Pap, Hanis, Shivan und Milo klicken sich durch witzige YouTube-Videos und Trailer von Kinofilmen. Jenny hat was anderes im Sinn und wartet ungeduldig, bis Marco den Beamer mit der Playstation 4 verbunden hat. Sie macht es sich auf dem Sofa gemütlich und schnappt sich den Controller. Ihr Ziel: Ihren beachtlichen Spielstand im Spiderman-Abenteuer noch weiter zu steigern. Honorarkraft Leon Marquardt kommt dazu, gießt sich einen Tee auf und behält das Geschehen ein bisschen im Auge. Gemütlich und turbulent, Platz für Action und Ruhe, immer jemand zum Spielen und Quatschen – und eine Jugendtreff-Leitung, die fast wie ein großer Bruder wirkt: Der Jugendtreff Kattenstroth bietet eine echte Auszeit von Schule, Familie und allem, was auf den Schultern liegt. Also, schnappt euch einen Freund oder eine Freundin und kommt einfach mal vorbei!



Foto: Simon Bussleweke

Ines und Dirk Böhm

finden, was braucht der oder die Jugendliche jetzt, ist das Gebot der Stunde. Bei akuter Kindeswohlgefährdung gibt es ganz klare Vorgaben, die zu befolgen sind und die allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt sind. „Ich habe natürlich entsprechende Schulungen und Fortbildungen

durchlaufen“, sagt Marco, „die finden auch in regelmäßigen Abständen immer wieder statt.“ Auf eventuelle Vorkommnisse ist der Jugendtreff Kattenstroth also bestens vorbereitet – doch bisher war glücklicherweise noch kein Handlungsbedarf.



Hier geht's
zum Instagram
Account

Jugendtreff Kattenstroth
Marco Janßen
Schledebrückstraße 168, GT
Tel.: 211 55 85
Mobil: 01512 585 07 34
marco.janssen@guetersloh.de



Alteimeier
Bauelemente



FENSTER



TÜREN



TORE

Ihre Ideen. Unsere Kompetenz

Ob Altbausanierung, Neubauten oder Objektbau – wir bieten Ihnen Lösungen und Produkte Made in Germany aus den Bereichen Fenster, Türen, Tore, Insektenschutz, Wintergärten und Sonnenschutz.

Alteimeier Bauelemente berät, plant und gestaltet individuell nach Ihren Wünschen. Rufen Sie uns an.

Alteimeier Bauelemente

Friedhofstraße 42
33330 Gütersloh

Tel.: 05241/40 33 182
Fax: 05241/21 26 119

alteimeier-bauelemente.de



SANITÄTSHAUS
Bockholt & Stappert
Die Gesundheitsmanufaktur

Kompressionsversorgungen:

Vielfältigste Lösungen bei venösen Leiden und Lymphödemen

Fußorthopädieversorgung:

Verschiedenste Einlagen gegen Fußfehlstellungen oder Muskelschmerzen

Prothesenversorgungen:

Modernste Gelenk- und Fußsysteme für Alltag und Sport



Vanessa Nier bringt Firmen und Personal optimal zusammen



F & G Personaldienst GmbH

ZEITARBEIT FLEXIBEL UND GERECHT

Vanessa Nier stellt als Geschäftsführerin der F & G Personaldienst GmbH den Menschen in den Mittelpunkt – und zwar ganz bewusst, denn Personaldienstleistungen haben bei Unternehmen ebenso wie bei Arbeitssuchenden nicht immer den besten Ruf.

Schlechte Bezahlung, unzuverlässige und unmotivierte Arbeitskräfte, Kündigung, sobald der Einsatz beendet ist: Das sind nur einige der gängigen Vorurteile

zum Thema Zeitarbeit. „Auch wir kennen diese Aussagen“, bestätigt Vanessa Nier, „genau deshalb arbeiten wir aktiv dagegen an. Zeitarbeit flexibel und gerecht, mit Menschlichkeit statt reinem Profitdenken, ist unser Ziel und unsere Philosophie.“

Das klingt erst einmal gut – doch wie lässt sich dieses Ziel umsetzen? Um das zu verstehen, ist ein kleiner Blick in die Vergangenheit nötig.

Firmengründer wünschen mehr Fairness

Die Firmengründer Eckhard Frost und Reiner Glindemann starten 1989 in der Zeitarbeitsbranche. Innerhalb einiger Jahre wird ihnen klar, dass sie sich eine andere Art der Personaldienstleistungen wünschen. Da sich ihre Vorstellungen von Zeitarbeit mit Wertschätzung und Gerechtigkeit jedoch



nicht in der derzeitigen Personal-dienstleistungsbranche umsetzen lassen, gründen sie 1998 die F & G Personaldienst GmbH in Bielefeld. Neues Konzept und persönlicher Einsatz zahlen sich aus: 2012 eröffnet ein weiteres Büro in Halle/Westfalen, 2019 das Büro in Gütersloh. Durch diese drei Standorte entstehen sehr gute Synergieeffekte, sodass der Personalpool an zuverlässigen Hilfs- und Fachkräften bestmöglich und effizient eingesetzt werden kann.

Vanessa Nier, die Nichte des Firmengründers Eckhard Frost, ist 2015 bei F & G eingestiegen und seit 2022 Mitgesellschafterin. Auch sie lebt die Firmenphi-

losophie, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so an Unternehmen zu vermitteln, dass beide Seiten profitieren: „Nur, wer seine Fähigkeiten einsetzen kann und dafür Wertschätzung erhält, arbeitet gern und gut“, weiß sie aus Erfahrung. „Unsere Kunden bekommen Mitarbeiter, die produktiv und zuverlässig sind – egal, ob erfahrene Fachkraft oder ange-lernte Hilfskraft.“

Auf der Suche nach dem ‚Perfect Match‘

Um genau zu wissen, welcher Mitarbeiter zu welchem Unterneh-

men passt, investiert F & G viel Zeit in die Vorarbeit. „Wichtig ist uns, dass wir jeden, den wir vermitteln möchten, persönlich kennenlernen“, beschreibt Vanessa Nier das Erfolgsgeheimnis ihres Unternehmens. Ebenso wichtig ist es ihr, alle beauftragenden Firmen zu besuchen. Vor Ort sein, die Menschen kennenlernen und die zukünftigen Arbeitsplätze anschauen ist für sie grundlegend, um ein Gespür für die Erwartungen und das Arbeitsklima zu bekommen. „Auf der einen Seite stehen unsere Hilfskräfte und Facharbeiter, die alle unterschiedliche Schwerpunkte und Erfahrungen haben. Auf der anderen Seite steht der jeweilige Kunde mit sei-

nen Anforderungen und Vorstellungen“, beschreibt sie die Ausgangssituation. „Unser Ziel ist es nun, das Perfect Match zu finden, also genau die Mitarbeiterin oder genau den Mitarbeiter, der bestmöglich zum Anforderungsprofil des Unternehmens passt und sich dort wohlfühlt.“

Ebenso selbstverständlich wie die genaue Analyse der Fähigkeiten und Anforderungen ist für F & G die persönliche Begleitung. „Auf Wunsch kommen wir zum ersten Kennenlernen mit“, berichtet die Geschäftsführerin, „wir sind aber auch während des gesamten Einsatzes persönlicher Ansprechpartner, und zwar für beide Seiten.“

Zeitarbeit ermöglicht
Flexibilität für
Unternehmen

Krankheitswelle, unerwartete Auftragslage, Elternzeit: es gibt viele Gründe für Personalnotstand. Genau hier kommt die F & G Personaldienst GmbH ins Spiel und kann kurzfristig passendes Personal zur Verfügung stellen. Ob für eine Woche, mehrere Monate oder sogar Jahre – mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann das Unternehmen Schwankungen im Personalstamm ausgleichen und somit die Produktivität aufrecht erhalten. „In Ausnahmefällen decken wir auch tageweise Einsätze“, sagt Vanessa Nier, „aber das sind dann wirklich Arbeiten, die keine große Einarbeitung erfordern dürfen.“ Für Unternehmen sowie für potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist auch wichtig, dass alle Fach- und Hilfskräfte fest bei



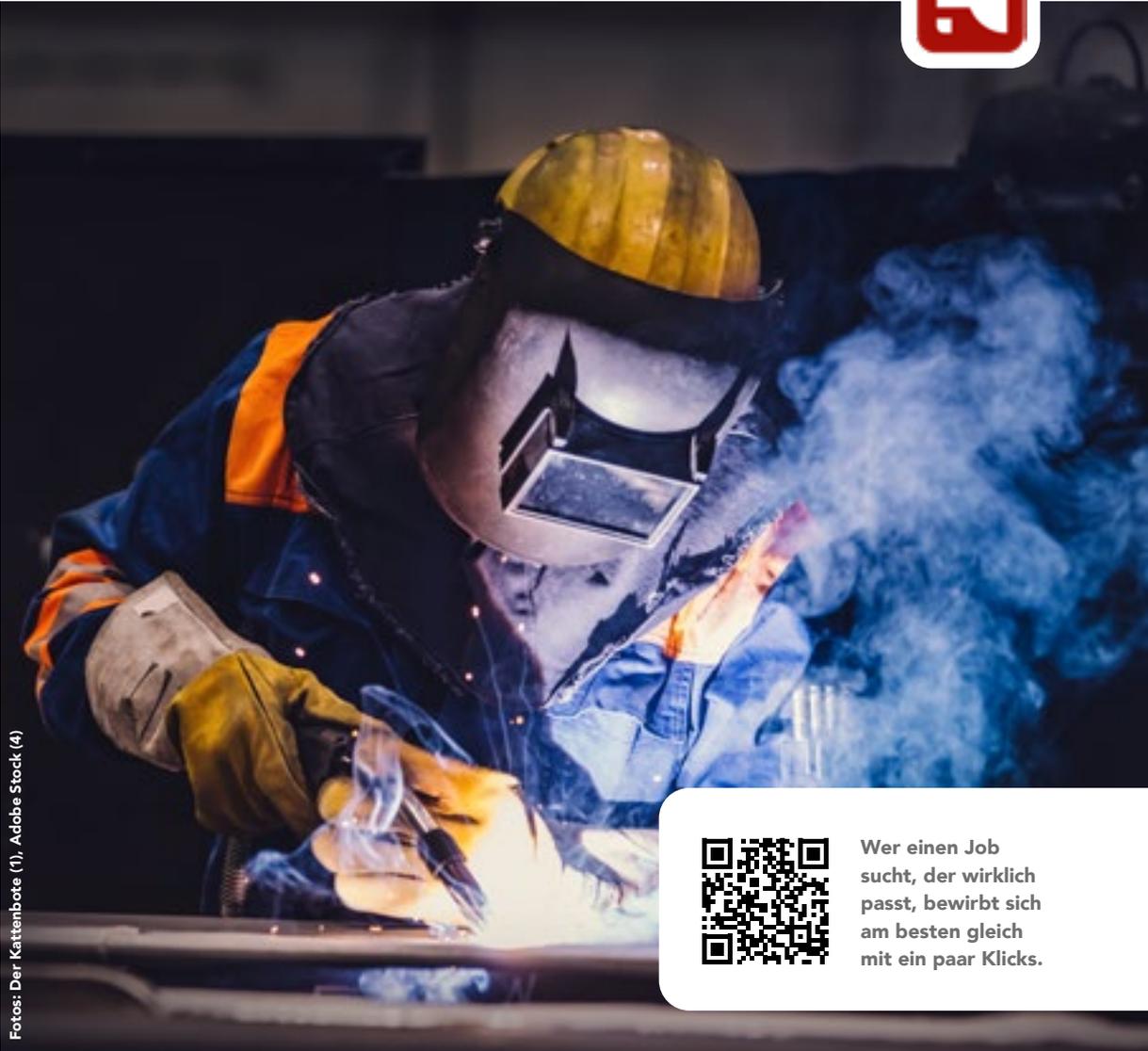
der F & G Personaldienst GmbH angestellt sind – und zwar komplett mit Bezahlung nach Tarifvertrag, Anmeldung in den Versicherungen sowie Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Das heißt auch, dass alle Kosten für unproduktive Zeiten nicht vom beauftragenden Unternehmen bezahlt werden, sondern von F & G. Und wenn ein Unternehmen den oder die ‚geliehenen‘ Mitarbeiter fest über-

nehmen will? „Dann freuen wir uns von Herzen“, sagt Vanessa Nier, „schließlich ist das ein klares Zeichen, dass wir unseren Job richtig gut gemacht haben.“

Gibt es etwas, was für F & G richtig tabu ist? „Wir würden niemals jemanden nur aufgrund einer Bewerbung zu einem Unternehmen schicken; ebenso wenig einen unserer Angestellten zu einem neuen Kunden, den wir noch



Fotos: Der Kattenbrote (1), Adobe Stock (4)



Wer einen Job sucht, der wirklich passt, bewirbt sich am besten gleich mit ein paar Klicks.

nicht persönlich kennen“, antwortet die Unternehmerin. Denn das ist für sie fast ein Garant dafür, dass die Zusammenarbeit nicht zufriedenstellend sein kann. Überzeugt von den Zielen der F & G Personaldienst GmbH stellt Vanessa Nier abschließend noch eine Besonderheit vor: „Sollte unser Kunde feststellen, dass der ausgewählte Mitarbeiter seinen Anforderungen nicht entspricht, ist der erste Tag des Arbeitsein-

satzes komplett kostenlos.“ So ein Angebot kann nur jemand machen, der zu 100 % von seinem Erfolgsrezept überzeugt ist – so wie F & G in Bielefeld, Gütersloh und Halle.

Haben Sie Fragen oder konkreten Personalbedarf? Dann freut sich Vanessa Nier auf Ihren Anruf.

F&G PERSONALDIENST

F & G Personaldienst
GmbH

Berliner Str. 46, GT
Tel.: 220 550-0
guetersloh@f-g-personal.de
www.f-g-personal.de

SKW Haus & Grund unterstützt das Tierheim Gütersloh

LANGFRISTIGE KOOPERATION MIT GELD- UND SACHSPENDEN SOWIE MIT PERSÖNLICHEM ENGAGEMENT

Haustiere beruhigen und sorgen für Entspannung, der Alltag lässt sich einfacher ertragen, wenn zu Hause ein Freund auf uns wartet. Doch nicht jedes Tier hat ein unbeschwertes Leben – davon erzählen die vielen herrenlosen Vier- und Zweibeiner im Tierheim Gütersloh. Hier werden sie auf-gepäppelt, gepflegt und bestenfalls an liebevolle Menschen vermittelt.

Für das Team der SKW Haus & Grund ist es eine Herzensangelegenheit, bedürftigen Tieren zu helfen und den Tierschutzgedanken zu fördern, damit jedes Tier die Chance auf ein würdiges Leben hat. Viele der Kolleg:innen haben selbst Haustiere und wissen, wie wichtig es für ein Tier ist, ein liebevolles Zuhause für immer zu finden. Deshalb unterstützt die SKW Haus & Grund das Tierheim Gütersloh, insbesondere bei der Vermittlung.

Das Tierheim Gütersloh – tierisch engagiert

Der Tierschutzverein Gütersloh, gegründet im November 1996, betreibt das Tierheim Gütersloh. Die Mitglieder wollen durch Information und Aufklärung das Verständnis für die Bedürfnisse von Tieren schärfen. Die Tierpfleger:innen konzentrieren sich auf den Schutz aller Tiere, von Haustieren über Nutztiere bis hin zu Wildtieren.

Das Tierheim-Team besteht aktuell aus fünf Vollzeitkräften, drei Halbtagskräften, vier Auszubildenden und 2 Minijobbern. Das Personal ist sowohl für die Aufnahme von Fundtieren oder beschlagnahmten Tieren der Stadt Gütersloh und Umgebung als auch für die Einrich-

tung von Futterstellen, Versorgung von verletzten Wildtieren und die Vermittlung von Tieren an private Stellen zuständig. Das Tierheim beherbergt zurzeit ca. 25 Hunde, 130 Katzen und 30 Kleintiere. Die Anzahl jährlich aufgenommener Tiere, die tierärztlich untersucht, entwurmt, gechipt und kastriert werden, ist aber erheblich größer.

Ein sicheres und schönes Zuhause – für Menschen und Tiere

Die SKW Haus & Grund kümmert sich darum, dass Menschen ein schönes Zuhause finden. Ob eine Eigentumswohnung für junge Paare oder Singles, das großzügige Einfamilienhaus mit Garten oder eine barrierefreie Wohnung für Senioren – unser Team hat für jeden das Traumzuhause. Und wenn in Ihrem Zuhause noch Platz für ein neues Familienmitglied mit vier Pfoten frei ist, dann schauen Sie doch gleich mal im Tierheim Gütersloh vorbei.



Perfekt - Wohnen auf einer Ebene mit Garten!
Angenehme Wohnlage in Isselhorst. Erdgeschosswohnung mit Terrasse im Zweifamilienhaus, Bj. 1991, 3 ZKB, WC, 4 Kellerräume, ca. 133 m² gut aufgeteilte Wohnfläche, inkl. Einbauküche und Einbauschränk, Garage, sofort frei **Kaufpreis: € 298.000**
Bedarfsausw., Gas, 149,4 kWh/(m²-a), EEK E
■ Bettina Lienekampf-Beckel, 05241/9215-11, Objekt-Nr.: 1719-2 R



Heller Büroraum mitten in der Innenstadt!
Wohn- und Geschäftshaus in der Fußgängerzone von Gütersloh. Büroeinheit im I. OG, Baujahr 1980, ca. 94 m² Gewerbefläche, Kellerraum, Verbr.Ausw., Gas, 137,5 kWh/(m²-a) EEK E. **Kaufpreis: € 259.000**
■ Frank Marquardt, Tel. 05241/9215-15, Objekt-Nr.: 1724 R



Im Süden von Gütersloh!
Bevorzugte Wohnlage am südl. Stadtrand. Doppelhaushälfte, Bj. 1986, ca. 286 m² Grundstück mit kleinem Südwest-Garten. ca. 121 m² sympathische Wohnfläche, 2 Stellplätze. Verbr.Ausw., Gas, 152,5 kWh/(m²-a) EEK E. **Kaufpreis: € 429.000**
■ Simone Pollkläuser, Tel. 05241/9215-21, Objekt-Nr.: 3993 G

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen **Frank Marquardt** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.



SKW Haus & Grund
Immobilien GmbH
Strengerstraße 10
33330 Gütersloh
05241 / 9215 - 0
www.skw.immobilien

NORDMANN HEIZUNGSBAU

0175 2434242

FÖRDERUNG
BIS ZU 40 %



WÄRMEPUMPE
IM ALTBAU
NACHRÜSTEN!

www.waermepumpe.jetzt

FREUNDLICHER
SERVICE
FÜR ALLE MARKEN

Wiedenbrücker Str. 114, GT
Tel.: 5 45 45

info@kfzkellermann.de
www.kfzkellermann.de


KFZ Kellermann
Ihre freie KFZ-Werkstatt in Kattenstroth



Fotos: Der Kattenbote

Tonstudio69 macht Musikträume wahr PERFEKT ALS PERSÖNLICHE GESCHENKIDEE ZU WEIHNACHTEN

Ihre Tochter bringt den Lieblings-Hit besser rüber als das Original? Wenn Ihre Frau unter der Dusche singt, verlieben Sie sich jedes Mal aufs Neue? Oder möchten Sie jemanden mit einem selbstgeschriebenen Lied überraschen? Mit einer Aufnahme im professionellen Tonstudio69 in Gütersloh schenken Sie Ihren Liebsten (oder sich selbst) etwas Außergewöhnliches – und sehr Persönliches – mit bleibendem Wert.

„Singen ist so etwas Schönes, vor allem, wenn es mit Herzblut ist“, sagt Marcus Stroph. Als Sänger, DJ und Talentförderer weiß der Inhaber des Tonstudio69, wovon er spricht, denn Musik ist sein Leben. Aus diesem Grund möchte

er Menschen ermöglichen, einen eigenen Song aufzunehmen – mit hochwertigem Equipment, professionell abgemischt und auf CD, mp3 oder sogar Schallplatte verewigt. „Eine Aufnahme, wie sie sonst nur die Großen machen: Das ist der Wunsch, den wir verwirklichen“, lächelt er. Mit seinem Angebot richtet sich das Tonstudio explizit an ‚Jedermann‘, also vom singfreudigen Anfänger über Hobby-Sängerinnen und -Sänger bis zum absoluten Profi mit großen Ambitionen.

Individuelle und
persönliche
Geschenkidee

Es gibt gleich zwei Möglichkeiten, mit dem Tonstudio69 eine Geschenkidee zu verwirklichen: „Den eigenen Song, die eigene Coverversion professionell einsingen zu können, ist ein Hammergeschenk für jeden, der gerne singt“, bestätigt Stroph. „Man kann aber auch ein bekanntes Lied umdichten und den fertigen Song verschenken. Das ist so ziemlich das persönlichste Geschenk, das man machen kann“, weiß er aus Erfahrung.

Konkrete Beispiele liefert er gleich mit: Geschwister, die zur Goldhochzeit der Eltern deren Leben vertonen. Die Kollegen, die den Mitarbeiter mit seinem Lieblingslied in den Ruhestand



verabschieden. Eine Frau, die ihrer langjährigen Freundin einfach mal Danke sagen möchte, mit vielen Erinnerungen zum Lieblingslied aus Teenagertagen. Das bisher schönste Geschenk: „Der Bräutigam, der seiner Zukünftigen eine Liebeserklärung eingesungen hat. Sie wusste von nichts, er hat es auf der Hochzeit abgespielt. Da blieb kein Auge trocken“, erinnert sich Marcus Stroph – und blinzelt selbst ein bisschen. Zu solchen Momenten beitragen zu können, ist für ihn nicht nur Antrieb, sondern auch Bestätigung, dass sein Angebot richtig und wertvoll ist.

Große Momente
zum fairen Preis

Die Freude, die ein selbst eingesungenes oder sogar getexte-

tes Lied mit sich bringt, möchte Marcus Stroph vielen Menschen ermöglichen. Daher bietet das Tonstudio69 ein umfangreiches Leistungspaket zum fairen Preis: Die Gesangsaufnahme für eine Person inklusive Playback, Mastering (Abmischung) sowie der fertige Song auf gewünschtem Datenträger kostet 249,- Euro – noch bis Ende Dezember. „Ab 2023 kostet das Paket 299,- Euro, also schnell noch einen Gutschein sichern und den Liebsten ein unvergessliches Weihnachtsgeschenk bereiten“, rät Stroph. Gerne unterstützt er auch bei der Covergestaltung oder lässt

gegen Aufpreis für Vintage-Fans den Song auf LP pressen. „Generell gilt: Wir sind für eure Ideen offen und setzen sie um. Am besten einfach mal anrufen, dann klären wir persönlich ab, was möglich ist“, freut sich Stroph auf viele schöne Projekte.

TONSTUDIO
69

Tonstudio69
Marcus Stroph
Carl-Zeiss-Straße 7, GT
Tel.: 905 2065
info@tonstudio69.de



Foto: Johannes W. Glaw

Buchvorstellung: Kapitalverbrechen in OWL

STADTARCHÄOLOG BRINGT DUNKLE KAPITEL ZUTAGE

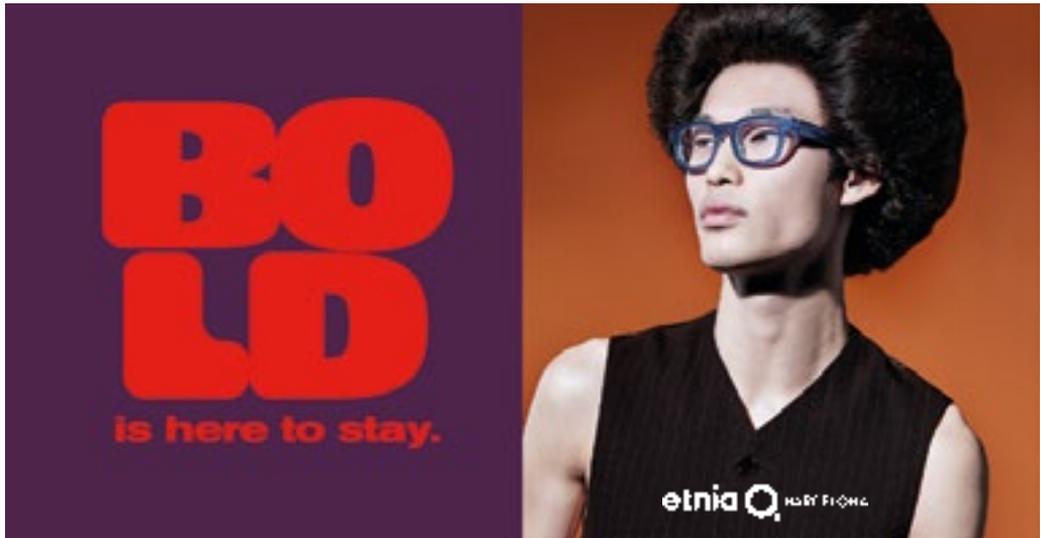
Nach den 55 Fundstücken, die Geschichte erzählen und den Zeugnissen des Glaubens hat Stadtarchäologe Johannes W. Glaw sich in seinem neusten Buch tief in dunkle Zeiten Ostwestfalens vergraben. Auf 182 Seiten schildert er 30 wahre Verbrechen, die in den vergangenen 500 Jahren zum Teil auch die Gütersloher Region in Angst und Schrecken versetzten. Mord, Raub und Brandstiftung gehörten damals zu den häufigsten Verbrechen und wurden mit der Todesstrafe geahndet. So landeten auch die aus Isselhorst stammenden Irrmann-Brüder nach einer kom-

plexen Verbrecherkarriere 1758 auf dem Galgenknapp in Rheda. Friedrichsdorf war sogar ein echtes Räubernebst, in dem ein paar Jahrzehnte später gleich mehrere Räuberfamilien ansässig waren. Welches Unwesen sie unter Führung ihres Hauptmanns Kirchhoff trieben, wie sie verhaftet wurden und was mit Kirchhoffs Frau geschah, die als einzige entkommen konnte, hat Glaw intensiv recherchiert und mit gewohntem Witz beschrieben.

Historische Kapitalverbrechen in Ostwestfalen-Lippe, Sutton-Verlag, Erfurt. Erhältlich im Buch-

handel, ISBN 978-396303-394-0. 14,99 Euro

Der Kattenbote verlost zwei signierte Exemplare des hier vorgestellten Buches an unsere Leserinnen und Leser. Schreiben Sie einfach bis zum 20. Dezember eine E-Mail mit dem Betreff ‚Buchgewinn Kapitalverbrechen‘ an redaktion@kattenbote.de. Die Gewinner werden unter allen Einsendungen ausgelost und persönlich benachrichtigt. Ein Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen viel Glück!



**DIE NEUE ETNIA BARCELONA BOLD KOLLEKTION
STEHT FÜR POPPIGE FARBEN UND REBELLION.**



BUSSEMASS

Brillen Kontaktlinsen Sportoptik

Unter den Ulmen 47, GT

Tel. 53 24 80

info@bussemass.de · www.bussemass.de

Hako
Clean ahead



REINIGUNGSTECHNIK FÜR HÖCHSTE ANFORDERUNGEN

Neugeräte · Gebrauchtgeräte · Mietgeräte
Wir haben das passende Gerät für Ihre Ansprüche!

Servicekompetenz für alle Fabrikate

Frenz GmbH
Im Heidkamp 2
33334 Gütersloh

Tel.: 05241 - 91 50 60
www.frenz-gabelstapler.de
info@frenz-gabelstapler.de



FRENZ
Gabelstapler | Reinigungsgeräte



TEAMESCAPE

ANNO ✂ MMXIII

LIVE ADVENTURE



Escape-Room Gütersloh

SPANNENDE GESCHENK-IDEE NICHT NUR ZU WEIHNACHTEN

Vor gut 18 Monaten hat Carsten Teismann den ersten und bisher einzigen Escape-Room in Gütersloh eröffnet. Mitten im Kaiserquartier bieten ‚Die Zelle‘, ‚Die Hofman-Formel‘ oder ‚Die Süße Rache‘ Knobel-Expertinnen und -Experten einen spannenden Wettlauf gegen die Zeit: Dem jeweiligen Team bleiben nämlich nur 60 Minuten, um das Rätsel zu lösen ...

Mittlerweile kann der Betreiber von TeamEscape Gütersloh schon

einen Rückblick wagen und zeigt sich zufrieden. Besonders freut ihn das bunte Publikum, das zum Rätseln kommt: „Es haben wirklich alle eine gute Zeit, Familien, Paare oder Freundesgruppen.“ Auch für besondere Gelegenheiten ist der Escape-Room perfekt: „Geburtstage sind natürlich beliebt, vor allem, da das Geburtstagskind an seinem Ehrentag gratis spielt“, lacht Teismann. Für reine Kindergeburtstage geeignet sind die Rätselräume allerdings nicht. „So 13, 14 Jahre alt

sollten die Teilnehmenden schon sein, sonst ist das zu schwierig und macht keinen Spaß“, weiß er aus Erfahrung.

Codes knacken mit
der Uhr im Nacken

In 60 Minuten aus dem Gefängnis auszubrechen, das ist schon eine Herausforderung. Vor allem, da der Raum ‚Die Zelle‘ beeindruckend echt ausgestattet ist. Wenn



WAS IST EIN ESCAPE-ROOM?

Das Prinzip orientiert sich an der Schnitzeljagd – doch als Team ist man in einem geschlossenen Raum, aus dem man herausfinden muss. Alles in den authentisch eingerichteten Räumen kann ein Hinweis sein: versteckte Zahlen, das Motiv auf einem Bild oder ein Zettel in einer Schublade. 60 Minuten hat man als Team Zeit, den Weg nach draußen zu finden, denn ‚escape‘ heißt entkommen ...

das Gitter mit schwerem Krachen ins Schloss fällt, kann einem schon mulmig werden. Aber für Beklemmung ist auch in den anderen Räumen keine Zeit, denn die Uhr läuft und jede Sekunde ist kostbar. Suchen und ausprobieren, beobachten und erforschen, diskutieren und kombinieren – alle Fähigkeiten der Teammitglieder sind gefragt. „Es macht einfach riesigen Spaß, in einer so ungewohnten Situation zusammenzuarbeiten“, weiß Carsten Teismann. Gleichzeitig steigt die Spannung, und oft muss man sich schnell einigen, wessen Vorschlag als erstes umgesetzt wird. Familien und Freunde entdecken neue Seiten an vertrauten Personen, Kolleginnen und Kollegen stärken spielerisch und ohne Leistungsdruck ihre Teamfähigkeit. „TeamEscape bietet tolle Möglichkeiten für etwas andere, aktive Team-Events“, erklärt Teismann. Kein Wunder, dass auch immer mehr Firmen den Escape-Room für Veranstaltungen nutzen. Im November hat ein großes Gütersloher Unternehmen zum ersten Mal ein Azubi-Netzwerktreffen bei TeamEscape Gütersloh durchgeführt. „Rund 40 Auszubildende im ersten Lehrjahr aus allen Standorten





Deutschlands haben die Räume durchgespielt“, erzählt Carsten Teismann. Firmenbindung und Zusammengehörigkeitsgefühl entstehen mit viel Spaß ganz nebenbei. Und wenn ein Unternehmen die Gruppendynamik für Bewerbertraining oder Teambuilding nutzen möchte, kann Teismann auf ein Netzwerk aus erfahrenen Coaches und Kommunikationstrainern zurückgreifen.

Sicherheit geht vor

Damit unbehelligt geknobbelt und gerätselt werden kann, haben die Gamemaster im Kontrollraum ein waches Auge auf die Bildschirme: Kommt das Team einfach nicht weiter oder hat jemand Probleme im geschlossenen Raum? „Wir hören

und sehen, was passiert und können jederzeit eingreifen“, erklärt Teismann, „ob mit einem Tipp oder mit Begleitung nach draußen, wenn sich jemand nicht gut fühlt.“ Das Prozedere sowie ein paar Spielregeln werden zu Anfang erklärt. „Was angeschraubt ist, wird nicht losgemacht, was nicht zu öffnen ist, wird nicht mit Gewalt aufgebrochen. Und Alkohol ist natürlich tabu“, spricht Teismann Klartext. So sind auch Jungesellenabschiede im Escape-Room gern gesehen – als Ausgangspunkt, bevor die Sause losgeht.

Nicht nur zu Weihnachten ist ein Gutschein für den Escape-Room also eine super Geschenkidee. Zu den verschiedenen Möglichkeiten und Tarifen, zum Beispiel für Studierende oder Familien, berät Carsten Teismann gerne persönlich.



TEAMESCAPE

ANNO ✂ MMXIII

LIVE ADVENTURE

TeamEscape Gütersloh
 Friedrich-Ebert-Str. 68
 (Kaiserquartier), GT
 Tel.: 867 30 80
guetersloh@teamescape.de
www.teamescape.com/guetersloh

BÜROZEITEN:

Täglich
 9 - 20 Uhr

SPIELZEITEN:

Montag - Freitag
 15:30 - 21:30 Uhr
Samstag
 11 - 21:30 Uhr
Sonntag
 11 - 20 Uhr

**Familientag (ab 4 Personen,
 mindestens ein Kind unter
 18) 20 % Rabatt**

Montag - Mittwoch
**Ermäßigung für Schüler
 und Studenten (m/w/d):**
**Vier zahlen, fünf oder sechs
 spielen!**

MIT DEM
AKTIONSCODE

„kattenbote“

-25%

SCHNAPP DIR DEN CODE
- UND DANN NICHTS WIE RAUS!

Die Zeit läuft:

Bist du unter den ersten
50, die bei der Buchung
den Aktionscode
"kattenbote" eingeben,
bekommst du 25 %
Rabatt!*

TEAMESCAPE

ANNO ✂ MMXIII

LIVE ADVENTURE

Friedrich-Ebert-Str. 68, GT
Tel.: 867 30 80
[www.teamescape.com/
guetersloh](http://www.teamescape.com/guetersloh)

DEIN ABENTEUER WARTET
∞ Spannung | 60 Minuten | 1 Lösung

*Nur für Bestellungen, die vor dem 28.2.2023 eingelöst werden. Ausschließlich an den
Wochentagen Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag.



**Buch' jetzt dein
Abenteuer!**



Fotos: Adobe Stock (1), gtm (2), Kattenbote (2), Zeichnungen: Rebecca Bünermann



Ludwig, der kleine rasende Reporter-Mäuserich, ist für den Kattenboten immer unterwegs, um Spannendes in Kattenstroth und Gütersloh zu entdecken. Davon erzählt er dann besonders gern den anderen Kindern ...

Unterwegs mit dem Nachtwächter

AUSFLUG IN VERGANGENE ZEITEN

Neulich bin ich nachts wach geworden und war ganz verwirrt: Als ich aus dem Fenster schaute, war es draußen stockdunkel! Alle Laternen kaputt – so dachte ich jedenfalls. Also schnappte ich mir schnell meine kleine Taschenlampe und lief in den Garten zu der hohen Eiche. „Viktor? Viiiiiiiiiktoooooor!“ rief ich in den Himmel, und schon bald spürte ich einen Luftzug neben mir, als er neben mir landete. Viktor ist mein Fledermaus-Freund und als solcher natürlich nachts unterwegs. „Hey, Ludwig, musst du nicht schon längst schlafen?“, fragte er mich.

„Ja, hab ich ja, aber ich musste mal für kleine Mäuse und ... sag mal, warum ist denn alles so dunkel?“, fragte ich ihn. Viktor grinste mit spitzen Zähnen. „Super, oder? Wir Tiere im Wald freuen uns total, dass nachts die Laternen zum Stromsparen ausgeschaltet werden. Endlich kann man wieder richtig gucken“, quiekte er fröhlich, bevor er blitzschnell hochschoss und eine Motte fing. Ich schaute zu ihm hoch, und da fiel mir gleich noch etwas auf: „Boah, so viele Sterne habe ich ja noch nie gesehen!“, rief ich laut. Viktor lachte wieder, was bei Fleder-



Klaus Gottenströter in der Rolle von Ernst-August Fissmer

mäusen eher ein hohes Quiet-schen ist. „Tja, sag ich doch. So viel besser ohne Laternen. Fast so wie früher. Vor 200 Jahren gab es nämlich in ganz Gütersloh nur 20 Gaslaternen.“ Ich staunte: „Woher weißt du das denn?“ Victor sauste pfeilschnell um mich herum und machte mich ganz wuschig. „Das hat mein Vater mir erzählt, der weiß es von seinem Vater, und der wieder von seinem Vater. Und dessen Vater hat damals immer den Nachtwächter auf seiner Tour begleitet!“

Nachtwächter? Was sollte das denn sein? Ich wollte Viktor gerade fragen, aber dann rief meine Mama ziemlich wütend nach mir und ich musste schnell wieder in mein Bett.

Am nächsten Morgen guckte ich als erstes ins Internet. „Nachtwächter Gütersloh“ gab ich ein, und wisst ihr, was ich fand? Es gibt in Gütersloh IMMERNOCH einen Nachtwächter und der nimmt einen mit auf seine Tour! Das musste ich Jörg, Rebecca und Doro erzählen, meinen Mitarbeitern in der Redaktion. Weil die das auch so spannend fanden wie ich, haben wir Herrn Gottenströter, so heißt der Nachtwächter nämlich, an einem Abend begleitet.

Mit dem Nachtwächter auf Tour

Als wir uns auf der Wiese vor der Apostelkirche treffen, ist es

schon dämmerig. Erst verstecke ich mich ein bisschen in Rebeccas Jackentasche, denn der Nachtwächter hat einen langen schwarzen Mantel an und einen großen Speer in der Hand. „Das ist eine Hellebarde“, flüstert mir Jörg zu, „aber die wird er sicher nicht benutzen!“ In dem Moment lächelt Herr Gottenströter mich auch richtig nett an und sagt: „Du bist bestimmt Ludwig. Dann komm mal her, es geht gleich los!“ Etwas schüchtern hüpfte ich auf seine Hand, und – zack – setzt er mich auf seinen Hut. „Hier kannst du alles sehen, und wenn du eine Frage hast, höre ich dich sofort“, sagt er. Das finde ich ja mal richtig cool!

Als die Gruppe vollzählig ist, bläst Herr Gottenströter in ein Horn, das er um den Hals trägt, und fängt an zu singen:

„Hört, Ihr Leut', und lasst Euch sagen, uns're Uhr hat Zehn geschlagen.

Zehn Gebote setzt Gott ein, drum dass wir gehorsam sei'n.

Menschen wachen kann nichts nützen, Gott muss wachen, Gott muss schützen.

Herr, mit Deiner Güt' und Macht, schenk uns eine gute Nacht.“

Gute Nacht? Sollen wir jetzt alle schlafen? Aber Herr Gottenströter erzählt schon weiter: „Ich bin Ernst-August Fissmer, Nachtwächter und Tagelöhner in Gütersloh. So, wie es schon mein Vater war und mein Großvater“,



schlüpft er in die Rolle des Nachtwächters, der vor 200 Jahren Gütersloh bewachte. Denn zu dieser Zeit gab es noch kein elektrisches Licht und keine Alarmanlagen. Dafür trieb sich viel Gesinde in den Straßen und Gassen herum. Das klingt gefährlich und jetzt weiß ich auch, warum der Nachtwächter die spitze Hellebarde mitnehmen musste. Herr Gottenströter, pardon, Ernst-August Fisser, erzählt weiter: „Das kleine Lied sang ich früher zu jeder vollen Stunde und sagte so den Menschen in Gütersloh auch die Uhrzeit an.“ Denn Armbanduhren oder gar Handys gab es damals natürlich nicht, und die große Turmuhr an der Martin-Luther-Kirche konnte auch nicht jeder beim Blick aus dem Fenster sehen.



Neugierig schaue ich vom Nachtwächterhut in die Runde. Die Fachwerkhäuser am alten Kirchplatz sehen immer noch so aus wie vor 200 Jahren, finde ich. Aber warum bilden sie nur einen Halbkreis um die Kirche herum und lassen eine große Wiese frei?

Von Friedhöfen und geteilten Taufbecken

Als hätte der Nachtwächter meine Gedanken gehört, zeigt er auf den großen Stein, der am Rande der Wiese steht. „Hier sind bis vor 150 Jahren auch Güterslohs Nachtwächter beerdigt worden, denn hier war der älteste Friedhof in Gütersloh“, erzählt er. Gespannt höre ich, dass die Menschen hier in drei Etagen übereinander beerdigt wurden,

damit der Platz ausreichte. Das finde ich ein bisschen gruselig und weiß nicht, ob ich auf der Wiese jemals wieder mit meinen Freunden Fußball spielen möchte ... doch schon drehen wir uns wieder in Richtung der schönen Fachwerkhäuser. Diese waren ganz früher gar keine Wohnhäuser, sondern Getreidespeicher. Weil aber immer wieder eingebrochen und gestohlen wurde, haben die Bauern Teile der Speicher zu Wohnhäusern umgebaut, um so ihre kostbare Ernte bewachen zu können. Ganz schön clever.

Jetzt gehen wir an der Apostelkirche entlang, und auch hierzu kann der Nachtwächter viel erzählen: Ganz, ganz früher, im Jahr 800, hat hier wahrscheinlich schon eine Holzkapelle gestanden, die im Jahr 1201 durch eine Steinkirche

ersetzt wurde. Viele Jahrhunderte später nutzten die evangelischen und katholischen Bewohner von Gütersloh die Kirche gemeinsam für ihre Gottesdienste: Um 7:00 Uhr war die katholische Messe, um 9:30 Uhr der evangelische Gottesdienst. Und durch das Taufbecken verlief sogar in der Mitte eine kleine Mauer, die das Wasser teilte. „Ich wusste gar nicht, dass Wasser evangelisch oder katholisch sein kann“, flüsterte ich zu Rebecca runter, und die zuckt mit den Schultern. Verrückt. 1889 wurde dann die heutige, katholische Pankratiuskirche erbaut, sodass es ab 1890 eine eigene katholische Kirche gab.

Heimlichkeiten im Trommelpättken



**Kopfsteinpflaster
im Trommelpättken**

Über die kleine Treppe gehen wir von der Apostelkirche zur Martin-Luther-Kirche und gelangen in eine kleine, schmale Gasse hinter der Kirche. Hier ist das Trommelpättken, erfahren wir, und das finde ich spannend, weil ich so gerne trommele. Allerdings sehe

ich hier weit und breit keine Trommeln, nur altes Kopfsteinpflaster und eine hohe Mauer. „Früher trugen die Leute Holzschuhe“, erzählt Herr Gottenströter, „und die machten auf dem Pflaster ziemlichen Lärm. Hier, zwischen den Mauern, verstärkte sich das

Geräusch und klang wie Getrommel – so erhielt das Pättken seinen Namen.“ Ich laufe gleich mal ein bisschen auf dem Hut vom Nachtwächter herum, aber der dicke Filz schluckt natürlich jeden Schritt und ich setze mich lieber wieder hin und höre weiter zu: „In dieser Gasse hier trafen sich nach Einbruch der Dunkelheit gerne die Liebespärdchen, denn wenn jemand näherkam, war das schon früh zu hören. Oft sollten nämlich die Eltern, der Pastor oder der Lehrer nichts von den Turteleien wissen“, plaudert der Nachtwächter aus dem Nähkästchen. Er sagt auch, dass er immer gern gesehen war: „Eigentlich war es meine Aufgabe, die Laternen mit einer langen Stange anzuzünden. Wenn aber ein junges Pärchen hier ganz versunken stand, dann habe ich das Licht auch schon mal extra gelöscht“, schmunzelt er. „Gut so, diese Knutscherei will ja auch niemand sehen!“, denke ich und verziehe mein Gesicht.

Spannender und anstrengender Beruf

Wenn der Nachtwächter während der Dunkelheit durch Gütersloh ging, konnte er also viel erleben und es war ein ziemlich anstrengender Job. Im Winter musste er von 18:00 Uhr abends bis 7:00 Uhr morgens durch alle Straßen gehen, jede Stunde sein Lied singen und aufpassen, ob irgendjemand Dummheiten machte. In den Nächten vor den Adventssonntagen sang er um 22 Uhr Lieder, die auf Weihnachten einstimmen sollten. Doch was pas-



sierte? Aus den Wirtshäusern kamen Betrunkene heraus, gingen mit dem Nachtwächter mit und grölten in die Adventslieder hinein! Einem schlaun Pastor wurde das zu bunt und er verlegte kurzerhand die Adventsgesänge auf 5 Uhr morgens – die Betrunknen schliefen da nämlich schon längst ihren Rausch aus und der Nachtwächter konnte ungestört singen. So ist übrigens auch das Adventssingen entstanden, was ihr vielleicht schon einmal ganz früh morgens im Advent gehört habt.

Aber zurück zu Ernst-August Fissmer, dem Gütersloher Nacht-

wächter: Nicht nur mit Betrunknen musste er sich herumärgern, sondern auch nach dem Rechten sehen. Denn eine Polizei gab es damals noch gar nicht, sodass der Nachtwächter auch Alarm schlagen musste, wenn etwas passiert war. Zum Beispiel, wenn es brannte – und das war bei den Holzhäusern damals gar nicht so selten. „Ich blies dann laut in mein Horn, rief ‚Feuer! Feuer!‘ und klopfte an die Türen. Dann lief ich zur Brandglocke am alten Kirchplatz, läutete kräftig und wartete auf die Feuerwehr“, hören wir mit Spannung seinen Erinnerungen zu. Und dann? Dann

passierte erstmal nichts, denn damals bestand die Feuerwehr natürlich nicht aus den schnellen Fahrzeugen von heute, sondern es kamen Menschen zu Pferd oder mit einem Handkarren, auf dem Wassereimer standen. Das dauerte natürlich, und so brannten oft ganze Häuser nieder. Ich bin echt froh, dass die Feuerwehr heute in spätestens acht Minuten da ist, wenn es mal brennt!

Nachts Nachtwächter, tagsüber Totengräber

Um sicherzugehen, dass der Nachtwächter seinen Dienst ordentlich ausführte, musste er nicht nur jede Stunde mit seinem Lied die Zeit ansagen, sondern auch zwischendurch vor bestimmten Häusern sein Horn erklingen lassen. Diese ‚Kontrollpunkte‘ waren das Haus des Bürgermeisters, des Stadtrats, des Pfarrers und des Lehrers. Zu Beginn seines Rundgangs entzündete der Nachtwächter die 20 Gaslampen, die rund um die beiden Kirchen standen, und in seiner letzten Runde löschte er alle Lampen sorgfältig wieder aus. Dann war er mit seiner Arbeit fertig und konnte nach Hause gehen, während alle anderen gerade aufstanden.

Ich habe eine Frage und beuge mich über die Hutkrempe: „Bei so einem aufregenden Beruf hast du bestimmt viel verdient und warst reich, oder?“

Der Nachtwächter lacht und schüttelt so heftig den Kopf, dass ich mich gehörig festhalten muss, um nicht vom Hut zu purzeln. „Nein, die Bezahlung reichte

nicht mal, um meine Familie zu ernähren. Schließlich hatte ich eine Frau und fünf Kinder!“, antwortet er, während wir wieder in Richtung Apostelkirche zurück gehen. „Im Sommer habe ich immer nur von 22:30 Uhr bis 4 Uhr gearbeitet, vorher und nachher war es ja hell“, erzählt er weiter. „Für einen Laib Brot musste ich zwei Nächte arbeiten, für einen Braten schon drei Nächte“, macht er deutlich, wie viel – oder eher wenig – er als Nachtwächter verdienen konnte. Also musste er sich am Tag noch etwas hinzuverdienen, zum Beispiel als Erntehelfer, Tagelöhner oder auch Totengräber. Dass der Nachtwächter auch als Maulwurfsjäger tätig war, finde ich natürlich überhaupt nicht lustig. Aber dann denke ich an meinen Freund Rudi, den Maulwurf im Stadtpark, und muss grinsen, denn der ist so schlau, dass er jedem Jäger ein Schnippchen schlägt.

Als wir wieder an der Apostelkirche angekommen sind, ist es schon dunkel und der Rundgang mit Güterslohs Nachtwächter ist fast vorbei. Herr Gottenströter spricht noch ein letztes Mal als Ernst-August Fissmer zu uns: „Mein Beruf ist gefährlich, die Hellebarde hilft nicht immer. Im Winter trotz ich Schnee und Regen, im Sommer Mücken und zwielichtigen Gestalten. Und ab und zu kann ich gerade noch dem Inhalt eines Nachtopfs ausweichen, der aus einem Fenster über mir geleert wird.“ Igitt, was? Verstohlen schnuppere ich an seinem Hut, aber der riecht eigentlich ganz normal. Also höre ich weiter zu: „Und trotzdem ist es mir eine Ehre, auf die Gütersloher Bürgerinnen und Bürger aufzupassen und ihren Schlaf zu

bewachen, wie schon mein Vater und Großvater vor mir und wie einer meiner Söhne nach mir.“ Zum Abschluss bläst er noch einmal in sein Horn und stimmt das Nachtwächterlied an. Während die letzten Töne verklingen, sehe ich meinen Freund Victor über die Wiese an der Apostelkirche auf mich zu fliegen. „Na, hab ich dir zuviel versprochen?“, raunt er mir im Flug zu. Ich schüttele begeistert den Kopf, denn der Nachtwächterrundgang war echt spannend. Als ich später im Bett liege, freue ich mich trotzdem über die Laterne vor meinem Fenster und die Uhr auf meinem Nachttisch ... und darüber, dass ich nachts einfach auf Toilette gehen kann und keinen Nachtopf benutzen muss!



Wer jetzt auch Lust bekommen hat, einmal mit dem Nachtwächter durch Gütersloh zu gehen, kann das am 16.12 um 18 Uhr tun. Tickets gibt es bei der Gütersloh Marketing im Service Center. Außerdem können private Gruppen den Nachtwächterrundgang buchen – Infos gibt Gordana Janson unter GT 211 36 37.

KIEBITZHOF

Bio-Hofladen

Entspannt einkaufen!

Frisches Gemüse und Brote aus eigener ökologischer Herstellung finden Sie im Kiebitzhof-Laden. Eine große Auswahl feinsten Käse und ein attraktives Naturkosmetik-Sortiment machen Ihren Besuch besonders lohnenswert. Kommen Sie und genießen Sie die ruhige, natürliche Atmosphäre auf dem Kiebitzhof.

Probieren Sie auch die leckeren Spezialitäten vom Kiebitzhof.

Neues Design

Bioland

Kiebitzhof-Laden • Rhedaer Str. 220 • 33334 Gütersloh
 Fon 0 52 41 / 50 00-111 • E-Mail kiebitzladen@gt-net.de • www.kiebitzhof.de
 Öffnungszeiten: Mo – Fr 8:00 bis 18:30 Uhr und Samstag von 8:00 bis 14:00 Uhr

DE-ÖKO-006
Deutsche
Landwirtschaft



Folklorekreis Gütersloh: Menschen mit Spaß am Tanzen gesucht

ERFOLGREICHE VOLKSTANZGRUPPE SUCHT NEUE MITTÄNZER

Sind Männer tanzfaul? Dies fragen sich einige Mädchen und Frauen vom Folklorekreis Gütersloh. Wo sind die jungen und junggebliebenen Männer, die Spaß am Tanzen und Bewegung zu Musik haben? Das altbekannte Argument: „Ich kann nicht tanzen“ zählt für den Folklorekreis nicht. „Wir haben schon manchen Nichttänzer zum begeisterten Tänzer gemacht“, bestätigt Georg, der die Tanzleitung in der Gütersloher Volkstanzgruppe hat. „Das Gleiche gilt natürlich auch für die Damen“, ergänzt er. Der Spaß an Musik und Bewegung ist wichtiger als das Perfektionieren komplizierter Tanzfiguren und

muss auch nicht viel kosten. Die Gemeinsamkeit und Geselligkeit in einer Gruppe wie dem Folklorekreis aus Gütersloh bringt Freude und Schwung ins Alltagsleben. Das können alle Mitglieder des Vereins, egal ob Tänzerin oder Tänzer, Musikerin oder Musiker, bestätigen.

Vor allem die gemeinsamen Aktivitäten, wie z.B. die Teilnahme an internationalen Festivals, zeichnen die Gütersloher Gruppe aus, die als Repräsentant der Ostwestfälischen Region die Stadt Gütersloh europa- und auch weltweit vertritt. Auch für 2023 sind wieder einige Highlights geplant.

Mitglieder aus
ganz OWL

Schon lange kommen nicht alle Mitglieder nur aus Gütersloh und aus dessen Kreis. Den Bielefeldern und sogar Lippstädtern ist die Entfernung nicht zu weit, um sich dienstags abends auf den Weg zu machen und gemeinsam Spaß zu haben.

Der Folklorekreis hat auch eine eigene Musikgruppe, in der vor allem Wiedereinsteiger mit Freude für die tanzende Truppe spielen.



**Der Spaß steht
im Vordergrund**

Jeder – egal ob männlich oder weiblich – sollte den Schritt wagen und einfach einmal vorbeischauchen. Eine besondere Gelegenheit bietet sich am 17. Januar 2023 um 19:00 Uhr im Rahmen

eines Kennlernabends an. Wer bis dahin nicht warten möchte, kann gerne dienstags ins Forum des Carl-Miele Berufskollegs in der Wiesenstraße in Gütersloh kommen.

Volkstanz heißt, das Volk tanzt. Es ist somit keine Voraussetzung, als Paar zu kommen.

Einen Vorgeschmack und weitere interessante Informationen gibt es hier:



Folklorekreis Gütersloh
Margot Chatzigeorgiou
Tel.: 05205 70987
kontakt@folklorekreis.de
www.folklorekreis.de



**Für alle
 hungrigen
 durstigen
 musikliebenden
 geselligen
 netten
 Menschen!**

Immer für dich da!
(AUSSER DIENSTAGS)

Blue Fox
 Wiedenbrücker Str. 36, 6T
 Tel.: 5 17 90
 www.blue-fox.de



Wolpertinger-Tipps für eine gute Partie

GEISTERNEBEL, ARCHITEKTUR UND INFLATION

Adventszeit, Ferien und lange, dunkle Winterabende: Wenn jetzt nicht die perfekte Zeit für Spieleabende ist, wann dann? Der Wolpertinger-Spiel Laden stellt auch in dieser Ausgabe wieder drei brandneue und ganz unterschiedliche Spiele vor – und das große Ladengeschäft in der Blessenstätte ist natürlich auch der perfekte Ort für Weihnachtsgeschenke, die bei Beschenkten zwischen 0 und 99 garantiert gut ankommen!

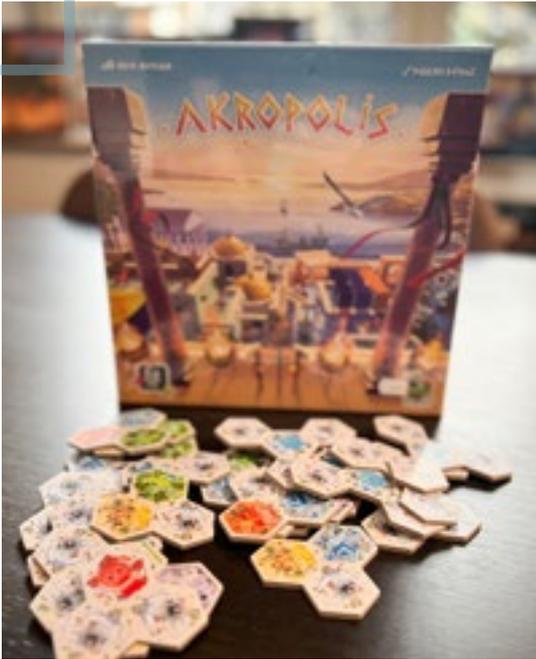
Nebel über Carcassonne

Legespiel für 1-5 Spieler ab 8 Jahren

Dichter Nebel legt sich über die Wiesen von Carcassonne, verschluckt alles und verbirgt ein Geheimnis, das selbst die tapfersten Ritter zittern lässt: Die Seelenderer, die während der Kreuzzüge gejagt wurden ...

Eure Aufgabe ist es nun, nach den bekannten Carcassonne-Regeln Plättchen zu legen und Punkte zu sammeln. Doch dieses Mal arbeitet ihr gemeinsam, um den Nebel und die Geister im Zaum zu halten.

Aber passt auf: Tauchen zu viele Geister auf oder habt ihr innerhalb von drei Tagen nicht genug Punkte gesammelt, habt ihr verloren! Das eigenständige Spiel lässt sich auch als Erweiterung der Carcassonne-Welt einsetzen.



Akropolis

Q.E.

**Legespiel für 2-4 Spieler
ab 8 Jahren**

In Griechenland wetteifern Städte miteinander, sich an Ruhm und Reichtum zu überbieten. Als aufstrebendes Talent der Architektur siehst du deine Chance: Kannst du zu einem der besten Baumeister Griechenlands in die Geschichte eingehen? Gefragt sind Planung, ein Händchen für Dekoration und mutige Ideen.

Mit Legeplättchen baut ihr Stadtviertel, Marktplätze, Wohnhäuser und Tempel, wobei es auch in die Höhe geht. Achtet auf euren Steinvorrat und sammelt die meisten Punkte. Da jeder der 5 Stadtteile unterschiedliche Voraussetzungen hat, entsteht immer wieder neues Spielvergnügen.

**Strategiespiel für 3-5 Spieler
ab 10 Jahren**

Q.E. (Quantitative Easing, also Quantitative Lockerung), bezeichnet eine Geldpolitik, bei der eine Zentralbank neues Geld druckt, um die Wirtschaft durch Wertpapierkauf anzukurbeln. Du spielst im Jahr 2008 eine der größten Nationen der Welt und musst Geld drucken, um Unternehmen zu retten. Dabei entscheidest allein du, wie viel Geld du für Unternehmen bieten möchtest, ob 99.000 oder 99 Milliarden ...

Doch sei vorsichtig: Am Ende des Spieles wird sich zeigen, wie viel die Unternehmen wert sind, die du ersteigert hast. Und hast du zu viel Geld ausgegeben, heißt es: Inflation, deine Wirtschaft ist ruiniert – und du scheidest aus.



Blessenstätte 25, GT
Tel.: 5 27 55 28
www.wolpertinger-der-spieleladen.de

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag:
10.00 - 18.30 Uhr
Freitag:
10.00 - 21.00 Uhr.
Samstag:
10.00 - 16.00 Uhr.



Auch das Verhalten bei Bedrohung wurde geübt

GS Kattenstroth: Die Grundschule mit !Respect

SOZIAL-EMOTIONALE KOMPETENZEN DURCH PROJEKTWOCHE

Wer im Schulunterricht Angst vor der großen Pause hat, kann sich nur schwer auf den Lernstoff konzentrieren. Streit auf dem Schulhof, Beleidigungen auf dem Weg ins Klassenzimmer, Hänseleien nach einer falschen Antwort – viele Kinder machen solche Erfahrungen. Um dem entgegenzuwirken, sollten Kinder früh und altersangemessen sozial-emotionale Kompetenzen entwickeln – oder anders gesagt: lernen sich zu wehren, ohne zu schlagen. In der Grundschule Kattenstroth arbeitet man bereits seit vielen Jahren erfolgreich an diesem Thema, und so gab es auch in diesem Jahr wieder eine Projektwoche mit dem gemeinnützigen Verein !Respect.

Mit viel Spiel, Spaß und Bewegung stärkt der gemeinnützige Verein !Respect mit seinem Trainingsprogramm !SocialSkills sozial-emotionale Kompetenzen. Im Rahmen der Präventionsmaßnahme wurden die Erstklässler*innen der Grundschule Kattenstroth jeweils drei Doppelstunden lang geschult. Dabei machten sie mit !Respect-Trainerin Linda Berker jede Menge Übungen zur Förderung ihrer Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten.

Selbstbewusste Körperhaltung

Die Kinder lernten, wie sie in einem Konflikt ernstgenommen werden, wie sie verbal reagie-

ren und welche Körperhaltung sie am besten einnehmen, wenn jemand ihre Grenzen verletzt. In unterschiedlichsten Gruppenkonstellationen arbeiteten sie gemeinsam daran, Aufgaben zu lösen – und lernten so, dass sie sich in den meisten Streitfällen zunächst selbst behaupten können und dass sie sich erst bei weiterer Eskalation in einem letzten Schritt fremde Hilfe holen. Da die Kinder so spielerisch erfahren, wie sie Konfliktsituationen gut selbst lösen können, werden ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbstwirksamkeit ungemein gestärkt. Die Zweit- bis Viertklässler*innen der Gütersloher Grundschule haben die bewegungsreiche Präventionsmaßnahme bereits in den vergangenen Schuljahren kennengelernt. Sie bekamen während der



Projektwoche eine Auffrischung des !Respect-Sozialtrainings.

Einbeziehung aller Beteiligten: Kinder, Lehrkräfte, Mitarbeiter*innen und Eltern

Manuela Drees, Konrektorin und kommissarische Schulleiterin der Grundschule Kattenstroth, liegt das !Respect-Projekt sehr am Herzen. Ihr gefällt besonders, dass alle am Bildungsprozess Beteiligten miteinbezogen werden. Die Kinder werden in den Übungsstunden von ihren Klas-

senlehrer*innen begleitet, alle anderen Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeitenden hospitieren bei dem Kindertraining. Denn nur durch die Einbeziehung des gesamten Kollegiums kann auch umgesetzt werden, dass die !Respect-Regeln für alle Kinder gleichermaßen gelten und mit



a.b.

floristwerkstätte

altefrohne

borsum

Hauptstraße 39

Brockweg 97

Oelde Lette

Gütersloh

052455301

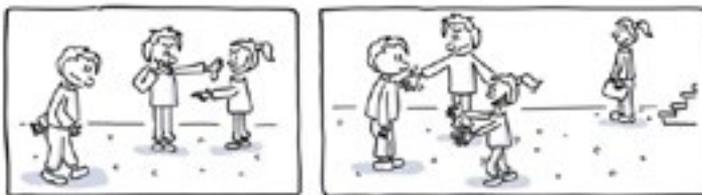
0524156839

www.floristwerkstaette.de



Die !Respect STOPP-Regel

Illustration & Layout: minejefner Claudia Eiler



Fester Stand, gerade Haltung, ernster Blick: Spielerische Eselsbrücken für Körpersprache in Konfliktsituationen werden im Workshop !Respect vermittelt.

Regelverstößen einheitlich umgegangen wird. Neben den Kindern und allen Mitarbeitenden wurden auch die Eltern und Erziehungsberechtigten beteiligt. Für sie fand, wie schon in den Vorjahren, wieder ein Infoabend statt.

Professionelle Coaches wie Linda Berker führen das !Respect-Konflikttraining seit bald sieben Jahren an mittlerweile über 20 Schulen in NRW und bundesweit an mehr als 100 Schulen durch und tragen dort zu einem besseren Schul- und Lernklima bei.

!Respect-Training wieder von der STIFTUNG Sparda-Bank Hannover gefördert wird, denn sie ist überzeugt, dass das Projekt das Lernklima verbessert und auch die Pausen für Lehrkräfte wie Kinder entspannter werden lässt.

Die STIFTUNG Sparda-Bank Hannover stellt jährlich knapp 100.000 Euro für Soziales Lernen und Gewaltprävention an Schulen in Ost-

westfalen-Lippe, Niedersachsen und Bremen zur Verfügung. Die Stiftung unterstützt das Sozialtraining in der Gütersloher Schule, denn laut Christian Conrad von der Sparda-Bank Hannover ist „Bildung [...] der beste Weg, sozialem Ungleichgewicht zu begegnen, die Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft zu stärken und die individuellen Chancen auf ein erfülltes Leben zu verbes-

Förderung durch
STIFTUNG Sparda-Bank
Hannover

Ann-Kathrin Mense, die das Projekt als Klassenlehrerin seit zwei Jahren kennt, freut sich, dass das

Der !Respekt e.V. schult und fördert mit Spiel, Spaß und Bewegung den respektvollen und achtsamen Umgang in der Schule. Aktive Übungen zu Sozialkompetenz und Achtsamkeit helfen den Kindern dabei, mit Aggression, Konflikten und Stress umzugehen sowie ihr Mitgefühl zu steigern, Impulse zu kontrollieren und die Konzentration zu verbessern.

Die gemeinnützige Organisation finanziert sich durch Spenden.
www.respect-in-school.de



sern. Darum ist es uns wichtig, in unseren Bildungsinstitutionen eine Lernatmosphäre zu schaffen, in der Lernen Freude bereitet und Leistung möglich wird. Das Konzept von !Respect hat uns überzeugt, und daher unterstützen wir diese Initiative gerne.“



Städtische Grundschule
Kattenstroth

Ludwigstraße 11, GT
Tel: 505 240 10

grundschule-kattenstroth.de

Evangelisches
Johanneswerk 

Johanneswerk in Gütersloh

Fachkundige Beratung und Hilfe für jede Pflege- und Wohnsituation. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.



Katharina-Luther-Haus

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege

Feuerbornstr. 36 · 33330 Gütersloh · Leitung Siegfried Wolff · Tel. 05241 919-0

Seniorenwohnanlage am Brockweg

Brockweg 9-9b · 33330 Gütersloh · Vermietung H. Krähenhorst · Tel. 02944 9790-20



Wilhelm-Florin-Zentrum

Johanneswerk ambulant

Berliner Str. 130 · 33330 Gütersloh · Leitung Michael Zummersch · Tel. 05241 1798329

Wilhelm-Florin-Haus – Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege

Berliner Straße 130 · 33330 Gütersloh · Leitung Stefan Rischer · Tel. 05241 86050

Seniorenwohnanlage Kaiserstraße

Kaiserstr. 43 und Wilhelm-Florin-Weg 1 · 33330 Gütersloh

Vermietung Sabine Pfeiffer · Tel. 05241 1798329



Seniorenwohnanlage

Berliner Str. 132 · 33330 Gütersloh · Vermietung Sabine Pfeiffer · Tel. 05241 1798329

Tagespflege

Dr.-Kranefuß-Str. 3 · 33330 Gütersloh · Leitung Beata Piegza · Tel. 05241 86050

www.johanneswerk.de



Fotos: Paul-Gerhardt-Schule

Schulfest an der Paul-Gerhardt-Schule

FEUER, ERDE, WASSER, LUFT

*Am 24.9.2022 war es endlich wieder soweit – die Paul-Gerhardt-Schule feierte ein großes Fest und alle kamen: Schüler*innen mit ihren Familien, aber auch viele andere Menschen aus Kattenstroth, die sich der Schule verbunden fühlen. Schulleiterin Gabriele Rasche drückte in ihrer Begrüßung die besondere Freude aus, dass nun nach so langer Pause endlich wieder eine Projektwoche mit abschließendem Schulfest geplant und durchgeführt werden konnte.*

Es herrschte ein buntes Treiben auf dem Schulhof, in den Klassenräumen, in der Turnhalle und im neu eröffneten Schulgarten. Eine Woche lang hatten die Kinder in jahrgangsgemischten Gruppen zu den vier Elementen Erde, Wasser, Feuer und Luft gearbeitet: Experi-

mente wurden durchgeführt, ein Theaterstück selbst erdacht und auf die Bühne gebracht, in der Sporthalle geflogen, Geschichten gelesen, Filme geschaut, Ausflüge ins Klär- und Wasserwerk, ins Hallenbad und ins grüne Klassenzimmer nach Rietberg unternommen. In allen Gruppen waren die Kinder mit Feuereifer und allen Sinnen dabei und erlebten Schule als lebendigen Lernort, an dem das Miteinander-Lernen großgeschrieben wird.

Am Samstagnachmittag präsentierten die Gruppen dann voller Stolz ihre Ergebnisse aus der Projektwoche. Die Gäste durften unter vielen anderen Angeboten selbst Wasser filtern, Blumen einpflanzen, Solarwindräder und selbst gebaute Vulkane bestaunen

und wunderschöne Aquarellbilder bewundern. Im neu gestalteten Schulgarten wartete ein Barfußpfad auf die Kinder, und Ruhe konnte man beim 10-Minuten-Yoga finden. Beim Kinderschminken bildeten sich lange Schlangen und auf dem Schulhof konnten tolle Fahrzeuge ausprobiert werden. Wie schön, dass das Wetter mit spielte und der Regen passend für das gesamte Fest pausierte!

Dazu gab es ein buntes Programm aus Tänzern, Liedern mit den PGS-Nachtigallen und Theateraufführungen. Natürlich sorgte der Förderverein der Schule in bewährter Form für das leibliche Wohl und manch ein Kind ergatterte am Ende sogar noch ein Luftballon.



Große und kleine Besucher waren sich einig: Wie schön, dass nach langer Corona-bedingter Pause endlich wieder fröhliches Schulleben mit vielen Gästen möglich war!

Ranghild Raumann



Paul-Gerhardt-Schule
Südring 53, GT
Tel.: 50 52 44 10
www.paulgerhardtschule.de

**LACK- UND
KAROSSERIETECHNIK**

André Stöcking
Tel. 05241 9509-11

MALERBETRIEB

Christoph Kehrer
Tel. 05241 9509-20

**WIR STREICHEN
AUCH IHR
PROBLEM**

ZUVERLÄSSIG FÜR DIE REGION

TIMMERMANN GMBH
Lack- und Karosserietechnik
Malerbetrieb
Neuenkünchener Str. 34
33332 Gütersloh
Tel. 05241/9509-0

www.timmermann.ag



Fotos: Comenius-Familienzentrum

Familienzentrum Comenius: Viel mehr als eine KiTa **WORKSHOP „APROPOS SPRACHE“ FÜR GANZHEITLICHE SPRACHFÖRDERUNG**

Das Familienzentrum Comenius ist zwar Teil der Evangelischen Kirchengemeinde in Gütersloh, aber offen für alle Familien und Kulturen. Was für einen spannenden Workshop die Kindergartenkinder mitgemacht haben und welche Angebote es für Kattentrost im Familienzentrum gibt, wissen Leiterin Barbara Saupe und Erzieherin Michaela Kieke.

Zu Besuch war das „Workshop Team RS“ von Reinhard Stückerjürgen für eine Woche vormittags. Im Gepäck: Tolle Spiele und Ideen rund um das Thema Sprache. Die Osthusenrich-Stiftung unterstützte die Aktion mit einem Zuschuss von 2.380 Euro. „Unser Schwerpunkt liegt ohnehin auf der alltagsintegrierten Sprach-

förderung“, sagt Barbara Saupe, „dieses Konzept wird durch so einen Workshop natürlich wunderbar gefördert.“ Als langjährige Erzieherinnen beobachten sie und ihre Kolleginnen einen deutlichen Wandel – vor allem durch die Coronazeit: „Die Pandemie hat viele Familienstrukturen über den Haufen geworfen.“ Als die Kindergärten nach der coronabedingten Pause wieder den Betrieb aufnahmen, wirkten manche Kinder fast lethargisch und mussten behutsam von einer passiven ‚Konsumhaltung‘ in ein aktives Miteinander geführt werden. „Als Pädagoginnen haben wir den Bedürfniswandel von Kindern und Eltern immer im Blick und reagieren entsprechend“, bestätigt auch Michaela Kieke.

Spracherwerb wichtiger denn je

Gesellschaftliche und interfamiliäre Veränderungen wirken sich auf den frühkindlichen Spracherwerb aus. So macht es einen großen Unterschied, ob Kindern vorgelesen wird oder ob sie etwas auf dem Bildschirm sehen und hören. „Vorlesen kommt vor dem Lesen“, sagt Frau Saupe, denn durch die emotionale Bindung an denjenigen, der vorliest, werden im Gehirn ganz andere Verknüpfungen aktiviert. Alle Erzieherinnen haben großes Verständnis dafür, dass der heutige Alltag kaum Zeit für ausgedehnte Vorlesestunden zulässt. Umso wichtiger ist für sie der Kindergarten als Ort, an dem Vor-



Leiterin Barbara Saupe

lesen und kindgerechter Spracherwerb gezielt gefördert werden können – zum Beispiel auch durch einen Workshop wie ‚Apropos Sprache‘.

Jeweils acht bis zehn Kinder pro Vormittag konnten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Sprache

auf spannende und vielfältige Weise erleben. Wörter wurden in einzelne Laute zerlegt oder nach ihren Anfangs- oder Endlauten gruppiert. Geleitet wurde die Sprachwoche von Referentin Nina Marhofen vom Workshop Team RS, die viele Ideen mitbrachte.

Alltagstaugliche Tipps und Spiele

„Eine Menge der Anregungen werden wir auch in den weiteren Kindergarten-Alltag mitnehmen“, ist sich Michaela Kieke sicher. Zum Beispiel diese: Eine Geschichte wird vorgelesen; auf dem Tisch liegen Begriffe aus der Geschichte in Form von Stoffteilen oder Bildkarten. Sobald ein Kind ein zum Wort passendes Bild entdeckt, nennt es das Wort und nimmt das Teil in die Hand. Diese Bereiche Zuhören – Verstehen – Mitdenken – Erinnern können jederzeit spielerisch geschult werden. „Ganz einfach zum Beispiel mit dem Wort ‚Ampel‘“, erklärt Barbara Saupe. „Dieser

Begriff begleitete uns durch den Tag, und wir entdeckten überall Ampeln: In Büchern, beim Spaziergang, auf dem Spielteppich und sogar in der Playmobilkiste.“ Auch klassische Spiele, die mit Sprechen und Zuhören zu tun haben, können wiederentdeckt werden, so wie „Stille Post“ oder „Ich packe meinen Koffer“. Weitere Möglichkeiten, sich mit Sprache zu beschäftigen: Silbenklatschen, Wörter mit dem gleichen Anfangslaut oder Begriffe für bestimmte Kategorien suchen. „Tiere, Werkzeuge, alles, was grün ist, alles, was man essen kann ... wenn man etwas überlegt, fallen einem viele Kategorien ein“, weiß Michaela Kieke. Die Erzieherinnen sind sehr glücklich über den Workshop und die Impulse für die weitere pädagogische Arbeit. „Dank der finanziellen Unterstützung der Osthusenrich-Stiftung konnten wir die Sprachwoche anbieten und für die weitere pädagogische Arbeit im Comenius-Kindergarten Material zur alltagsintegrierten Sprachförderung anschaffen“, freut sich Barbara Saupe. Denn Kinder ler-



Gut beraten in Kattenstroth!



Apotheker Markus Titzack e. K.

Süd-Apotheke • Neuenkirchener Str. 46 • 33332 Gütersloh

Tel.: 05241 532002 • suedapo-titzack@t-online.de • www.suedapotheke-guetersloh.de





Foto: Adobe Stock

PICKNICK

**FÜR
REGENBOGENFAMILIEN**



Hier geht's zur
Facebook-Gruppe!

nen am besten, wenn möglichst viele Sinne angesprochen werden – durch die neuen Materialien eröffnen sich hier nun noch weitere Möglichkeiten.

Treffpunkt und Austausch für Eltern und Familien

Als Familienzentrum bietet Comenius auch eine Anlaufstelle für den gesamten Sozialraum Kattenstroth. So gibt es immer wieder Abende zu Themen, die alle Familien betreffen und interessieren, wie zum Beispiel gelebte Nachhaltigkeit oder gesunde Ernährung. Derzeit ist in Kooperation mit dem interkulturellen Verein Wasilissa ein ukrainischer Sprachkurs im Aufbau; wer daran Interesse hat, kann entweder mit Irina Scheit von Wasilissa Kontakt aufnehmen (GT 210 99 81) oder mit Barbara Saupe von Comenius (GT 51448). Elternschule und Familienberatung run-

den das Angebot für alle Familien des Stadtteils Kattenstroth ab. Kooperationspartner wie Diakonie, Schuldnerberatung, Polizei-Bezirkssdienst, oder Fachbereich Jugend Gütersloh sowie Logopäden und andere Therapeuten bilden ein engmaschiges Netzwerk an Fachkräften. So findet sich immer jemand zum Ansprechen für drängende Fragen oder Dinge, die auf dem Herzen liegen.

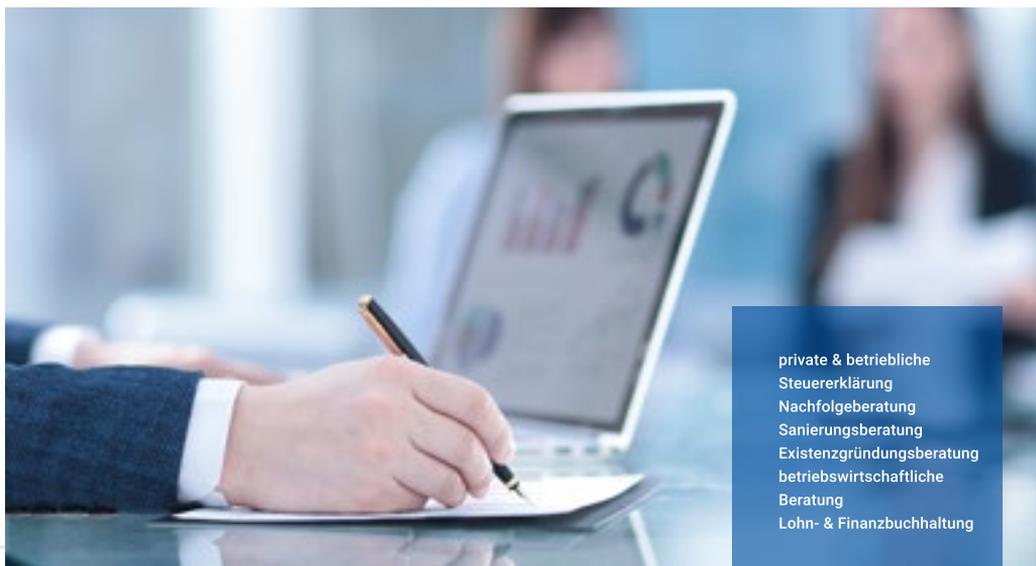
Anlaufstelle für Regenbogenfamilien

Weiterhin ist das Familienzentrum Treffpunkt und Anlaufstelle für Regenbogenfamilien, also für Familien mit gleichgeschlechtlichen Elternteilen oder gleichgeschlechtliche Paare, die eine Familie gründen wollen. In regelmäßigen Abständen findet hier das Regenbogenpicknick statt: In der lockeren Atmosphäre der Kin-

dergartenturnhalle haben hier Regenbogenfamilien und die, die auf dem Weg dazu sind, die Möglichkeit zum Spielen, Quatschen und Austauschen. Informationen gibt Cordula Kramer: cordu.k@web.de oder 0151 507 555 99. Ebenfalls gibt es Treffen in Bielefeld; die dazugehörige Gruppe auf Facebook freut sich über neue Mitglieder.



**Evangelischer Comenius
Kindergarten – Familienzentrum**
Leiterin Barbara Saupe
Höltingweg 4, GT
Tel.: 5 14 48
gt-kita-comenius@kk-ekvw.de



private & betriebliche
Steuererklärung
Nachfolgeberatung
Sanierungsberatung
Existenzgründungsberatung
betriebswirtschaftliche
Beratung
Lohn- & Finanzbuchhaltung



**MICHAEL
OTTO
STEUER
BERATER**

Spiekerstraße 6-8
33330 Gütersloh

Tel.: 05241 / 920210
info@steuerberaterotto.de
www.steuerberaterotto.de



**WIR WÜNSCHEN
ALLEN MENSCHEN
BESINNLICHE
FEIERTAGE UND EIN
FROHES NEUES
JAHR!**

GM Bauelemente

· FENSTER · TÜREN · TORE · INNENAUSBAU · BERATUNG ·
· VERKAUF · MONTAGE · SERVICE · WARTUNG ·

Matthias Großegesse · Kiebitzstraße 41 · 33334 Gütersloh
GT 531467 · www.gmbauelemente.de · gm-bauelemente@web.de



Fotos: Stadtarchiv Gütersloh, Aljabe Stock

Siegerehrung; v. l.: Geschäftsführer des Verkehrsvereins Hans-Dieter Musch, 2. Siegerin Gudrun Laga, Siegerin Lucie Göhlsdorf und 3. Sieger Otto Thielicke

Feedback zum Kochwettbewerb WARUM DER SCHMORBRATEN KEINE KARRIERE MACHTE

Im letzten Kattenboten hatten wir dazu aufgerufen, Erinnerungen rund um den Kochwettbewerb im Jahr 1978 zu teilen. Nun haben wir bei Joana Gelhart einmal nachgefragt, ob sie tatsächlich Rückmeldungen rund um Ratsherrenteller, Bierbraten und Co bekommen hat – und sie hatte Interessantes zu erzählen ...

„Die ‚Gütersloher Spezialitäten‘ sind das Ergebnis des Wettbewerbs ‚Kochen für Gütersloh‘, den der städtische Verkehrsverein 1978 veranstaltete“, fasst Joana Gelhart noch einmal zusammen. Was viele nicht wissen: 1977 hatte der Bertelsmann Konzern im Auftrag der Stadt eine Imagestudie durchgeführt. Kein spezifisches Eigenleben, keine Atmosphäre, so lautete das niederschmetternde Ergebnis für Gütersloh als Stadt. Hans-Dieter Musch, damaliger Geschäftsführer des Verkehrsver-

eins und Leiter des städtischen Presse- und Öffentlichkeitsamtes, entwickelte daraufhin einen Maßnahmenkatalog, der das Image verbessern sollte – und darunter fiel auch der Kochwettbewerb.

Dresdner Stollen,
Lübecker Marzipan –
Gütersloher Bierbraten?

Kann man durch eine kulinarische Besonderheit ein städtisches Profil schärfen, damit sich sowohl die Einwohner/-innen mehr identifizieren und die Stadt auch von außen anders wahrgenommen wird? Dieser Wunsch lag jedenfalls dem Kochwettbewerb zugrunde – doch der Versuch schlug letztendlich fehl. Einen möglichen Grund nennt Hans-Dieter Musch. Er hatte gehofft, über die Gütersloher Gastronomie die gewünsch-

te Breitenwirkung zu erreichen, jedoch einen typisch westfälischen Wesenszug unterschätzt: „Die Gütersloher Gastwirte haben gesagt, wir kochen doch nicht Gerichte von Amateuren nach. Das kommt für uns nicht in Frage.“ Das bestätigt auch die damalige Gewinnerin Lucie Göhlsdorf, deren Schmorbraten auf ihre Nachfrage hin als ‚zu aufwendig für den Betrieb‘ dargestellt wurde. Über den Miele Geschirrspüler, den sie als ersten Preis bekam, hat sie sich trotzdem gefreut – und darüber, dass die Rezepte aus dem Kochwettbewerb in manchen Familien bis heute noch zu besonderen Gelegenheiten nachgekocht werden.

Positive Resonanz
auf Aufrufe



Stellvert. Bürgermeister H. Strothmann, Siegerin L. Göhlsdorf, K.E. Strothmann (Unternehmerverband)

Joana Gelhart, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, bedankt sich ausdrücklich bei denjenigen, die sich bei ihr gemeldet haben. „Es haben sich neun Personen gemeldet, davon sieben Frauen“, berichtet sie. Da sie eigentlich keine große Hoffnung auf die Aufrufe in Sozialen Medien, Tageszeitungen und Stadtteilmagazinen gesetzt hatte, war sie positiv überrascht. Vor allem freute sie sich über den Kontakt zur Gewinnerin, der über ihren Sohn zustande kam, sowie zum Initiator des Wettbewerbs Hans-Dieter Musch und zum Gastronomen Volker Beckord vom Altdeutschen Hof Beckord, denn die drei konnten richtig viel erzählen.

Jeder von uns
ist Zeitzeuge

Eines ist ihr im Rahmen ihrer Recherche wichtig: „Das Wort ‚Zeitzeugen‘ klingt immer so mächtig, nach Miterleben großer historischer Momente“, lacht sie. Doch eine Stadtgeschichte besteht

nicht nur aus großen Momenten, sondern aus vielen kleinen Alltäglichkeiten. Gerade die Dinge, die für ältere Menschen selbstverständlich sind, von denen man denkt: ‚Ach, das war damals eben so!‘, sind heute spannend und wertvoll. „Im persönlichen Gespräch ergeben sich außerdem Perspektiven, die aus anderen Quellen oder Aufzeichnungen nicht hervorgehen. Solche persönlichen Einblicke in vergangene Zeiten werden nun ebenfalls in das Projekt zur Stadtgeschichte Güterslohs eingehen“, zeigt sich Joana Gelhart sehr zufrieden.



Hausverwaltung für private und gewerbliche Immobilien

„Wir bieten hochwertige Dienstleistungen, fachkompetente Betreuung und zuverlässigen Kundenservice an, um Mieter:innen und Vermieter:innen gleichermaßen zufriedenzustellen. Dabei behalten wir soziale und zwischenmenschliche Aspekte stets im Blick.“

Unser Leistungsspektrum umfasst:

- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Sondereigentumsverwaltung



Strengerstraße 10 | 33330 Gütersloh | Tel: 05241 . 50 46 250
info@skwhausverwaltung.de | www.skwhausverwaltung.de



Foto: Nikolaus Urban

Nur mit vielen helfenden Händen kann die Arbeit der Tafeln gestemmt werden. Ehrenamtliche werden immer gesucht.

Kreativ werden und gleichzeitig Gutes tun

WEIHNACHTSAKTION DER VOLKSBANK ZUGUNSTEN BEDÜRFTIGER FAMILIEN

Auch in diesem Jahr lädt die Volksbank Bielefeld-Gütersloh alle kleinen und großen Menschen ein, in der Vorweihnachtszeit kreativ zu werden und gleichzeitig Gutes zu tun. Ab 14. November gibt es in den Volksbank-Geschäftsstellen Bastelvorlagen (auch als Download), um einen ganz persönlichen Weihnachtsstern zu gestalten. Egal, ob malen, kleben oder modellieren, Hauptsache er ist bunt. Für jedes kleine Kunstwerk, das in der Volksbank wieder abgegeben wird, spendet die heimische Genossenschaftsbank 5 Euro an die Tafeln in der Region und unterstützt damit Hunderte bedürftige Familien mit Kindern.

Die über 960 Tafeln in Deutschland haben eine große Mission:

Lebensmittel retten und armutsbetroffenen Menschen helfen. Denn die Tafeln retten Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, und geben sie an Menschen in Armut weiter, die sich eine ausgewogene Ernährung nicht leisten können. Pro Jahr werden so rund 265.000 Tonnen Lebensmittel an mehr als 2 Millionen Menschen weitergegeben. Auch in unserer Region sind täglich viele Helferinnen und Helfer bei den Tafeln im Einsatz, um bedürftige Menschen mit Nahrungsmitteln zu unterstützen.

„Gemeinsam mit kleinen Dingen Großes bewirken“, erläutert Volksbank-Vorstand Michael Deitert die Aktion, „diese gelebte Solidarität entspricht genau unseren genossenschaftlichen

Werten.“ Er wünscht sich, dass viele Menschen mitmachen und einen oder mehrere schöne Sterne gestalten. Und damit zu einer wichtigen Spende für die Tafeln beitragen, die aktuell mit vielen Herausforderungen zu kämpfen haben.

Thomas Doussier, Vorsitzender der Bielefelder Tafel e.V., fasst die Probleme zusammen: „Alle Tafeln leiden zurzeit an einem starken Rückgang an Lebensmittelspenden. Die Supermärkte achten verschärft auf die Kosten und geben immer weniger Nahrungsmittel ab. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Bedürftigen zu; wir mussten bei uns bereits einen Aufnahme-stopp verhängen. Zusätzlich fehlen uns Ehrenamtliche, die regelmäßig bei der Tafel helfen.“

In dieser Situation freut er sich sehr über die Initiative: „Vielen Dank an die Volksbank für diese Weihnachtsaktion. Damit wird unsere Arbeit insbesondere in der momentan schwierigen Zeit nicht nur gewürdigt und anerkannt, sondern auch in die Öffentlichkeit gebracht.“

Alle Sterne, die bis zum 16. Dezember in der Volksbank abgegeben werden, tragen so zur Spende für die Tafeln und damit für viele bedürftige Menschen in unserer Region bei. Und sie sind gleichzeitig eine schöne Dekoration für die Weihnachtsbäume in den Volksbank-Geschäftsstellen.

Bastelvorlagen gibt es auch als Download unter: www.volksbank-bi-gt.de/weihnachten





Dezember bis Februar 2022/2023

Theater, Stadthalle, Kino und Co: Gütersloh hat viel zu bieten. Dazu noch die Angebote vieler Vereine, Kirchen, der GT Marketing, und, und, und.

Auf dieser Seite finden Sie auf einen Blick die Kontaktdaten verschiedener Institutionen, die entweder online oder telefonisch das Programm der nächsten Wochen bereithalten – inklusive eventueller Änderungen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einzelne Veranstaltungen mit verkürzten Informationen. So erhalten Sie einen praktischen Überblick, was im Quartal ansteht und können sich individuell informieren. Besondere Highlights stellen wir im Termin-Special auf den Seiten 53-56 vor.

Überblick über Veranstaltungen

www.veranstaltungen-gt.de

Theater und Stadthalle

www.theater-gt.de

Tel.: 86 42 04

www.stadthalle-gt.de

Tel.: 864-0

ServiceCenter Gütersloher Marketing GmbH

www.guetersloh-marketing.de

Tel.: 2 11 36 0

Bambi&Löwenzahn

www.bambikino.de

Tel.: 23 77 00

Stadtbibliothek

www.stadtbibliothek-guetersloh.de

Tel.: 211 80 60

Hospiz- und Palliativverein

www.hospiz-und-palliativmedizin.de

Tel.: 708 90 24

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

www.skf-guetersloh.de

Tel.: 961 85 19

DJK

www.djkguetersloh.de

Tel.: 5 47 38

Stadtmuseum Gütersloh

www.stadtmuseum-guetersloh.de

Tel.: 2 66 85

Volkshochschule

www.vhs-gt.de

Tel.: 82 29 25

Weiterhin informieren wir
über Veranstaltungen in
Kattenstroth und Gütersloh
auch auf Facebook:



- Computergesteuerte Satteldruckmessung
- Ergonomieberatung

Inh. Jürgen Hornischer
Neuenkirchener Str. 224
33332 Gütersloh

Tel.: 0 52 41 - 70 83 40
Fax: 0 52 41 - 70 83 39
www.zweirad-linnenkamp.de
zweirad-linnenkamp@web.de



Dezember bis Februar

2022/2023

DEZEMBER

Bis 30.12.22

Gütersloher Weihnachtsmarkt

Täglich 11-21 Uhr

24.-26. Dezember geschlossen

Samstag, 3.12.

Weihnachtsmarkt

Duo „Lady&Gentleman“,
Kathrin Horstkötter und
Christian Dahlke.

20:00 Uhr, Showbühne

Sonntag, 4.12.

Weihnachtsmarkt

Kinder-Mitmachtheater mit
Clown „Oh Larry“

15:00 Uhr, Showbühne

Dienstag, 6.12.

Deutsch-Britischer

Gottesdienst

19:30 Uhr, Martin-Luther-Kirche
Info Termin Special

Donnerstag, 8.12.

Stadtbibliothek: Vorlesen

auf Ukrainisch

ab 6 Jahren; Zuhören, Malen,
Basteln und mehr

16 Uhr, Kinderbibliothek

Freitag, 9.12.

Weihnachtsmarkt

Emsmöwen: Shanty-Chor

16:00 Uhr, Showbühne

Fr.-So., 9.-11.12

Weihnachtsmarkt in

Kattenstroth

Am Gasthaus Roggenkamp

Siehe Seiten 58-60

Sonntag, 11.12.

ekgt: Friedenslicht

Ökumenischer Gottesdienst

19 Uhr, Matthäuskirche

Siehe Seite 85

Mittwoch, 14. Dezember

Stadtbibliothek „English Coffee“

Infos Termin-Special

Donnerstag, 15.12.

Weihnachtsmarkt

ESG Big Band

18:00 Uhr, Showbühne

Freitag, 16.12.

gtm: Nachtwächterrundgang,

ab Apostelkirche

18:30 Uhr, 8 €/6 €

Anmeldung gtm Service-Center

Bericht Seite 26-31

Freitag, 16.12.

Street-Soccer: Nachtsport

Kicken bis in den Samstag-
morgen

22 Uhr, Sporthalle Paul-
Gerhardt-Schule

Jeden Freitag Abend

Infos: gerhard.ebbing@

guetersloh.de

Samstag, 17.12.

Bambikino: Filme in Original-
fassung

The Bus (Der Engländer, der
in den Bus stieg ...)

Einfühlsames Roadmovie, herz-
erwärmend und inspirierend
17:30 Uhr, Tickets an der Kino-
kasse

Sonntag, 18.12.

Hospizverein: Trauer leben

Offenes Gesprächsangebot

14-16 Uhr, Hochstraße 19, GT

Tel. 708 90 22

Mittwoch, 21.12.

Bambikino: Filme in Original-
fassung

The Bus (Der Engländer, der ,
in den Bus stieg ...)

Einfühlsames Roadmovie, herz-
erwärmend und inspirierend
17:30 Uhr, Tickets Kinokasse

Freitag, 23.12.

Weihnachtsmarkt

Mentalmagier Dima Andes

Zaubershow

17:00 Uhr, Showbühne

Freitag, 30.12.

Weihnachtsmarkt

Der Puppenspieler: Kasper im
Märchenland

16:00 Uhr, Showbühne

JANUAR

Mittwoch, 4.1.

Kinderbibliothek: GT liest vor
15:30-16:15 Uhr, ab 5 Jahre
*Viele weitere Termine im
Januar*
Info Stadtbibliothek

Freitag, 6.1.

**Weberei: Nachtflohmarkt
Trödel von A-Z**
Ab 19:00 Uhr, Club und
Kesselhaus
Eintritt frei

Freitag, 6.1.

Jacques' Wein-Depot:
Alkoholfreie Weine
After-Work-Tasting in lockerer
Runde
19-21 Uhr, Vossenstraße 4, GT
Tel.: 994 98 36
www.jacques.de

Sonntag, 8.1.

Bambikino: Warum ich euch
nicht in die Augen schauen kann.
Dokumentarfilm über fünf junge,
autistische Menschen.
17:30 Uhr, , Tickets Kinokasse

Freitag, 13.1.

Street-Soccer: Nachtsport
Kicken bis in den Samstag-
morgen
22 Uhr, Sporthalle Paul-
Gerhardt-Schule
Jeden Freitag Abend
Infos: gerhard.ebbing@
guetersloh.de

Sonntag, 15.1.

Hospizverein: Trauer leben
Offenes Gesprächsangebot
14-16 Uhr, Hochstraße 19, GT
Tel. 708 90 22

Montag, 16.1.

gtm: After Work Exkursion
Info Termin-Special

Dienstag, 17.1.

Folklorekreis: Kennenlernabend
19 Uhr, Carl-Miele-Berufskolleg
Bericht Seite 32-33

Mittwoch, 18.1.

KFD Liebfrauen:
Kartenvorverkauf für Senioren-
karneval am 7.2.
10 Uhr, Pfarrheim Liebfrauen
Bericht Seite 80

Freitag, 20.1.

Stadthalle: Der kleine Prinz –
das Musical
20 Uhr, Großer Saal
Tickets 44 €/52 €/58 €
Reservix oder Stadthalle Güters-
loh

Samstag, 21.1.

Kinderbibliothek: Singen für
Kinder
Für 4-8-Jährige, 11-11:30 Uhr
Info Stadtbibliothek

Montag, 23.1.

ekgt: Kaffeerunde 55+
15:00 Uhr, Matthäus-Gemeinde-
zentrum, Auf der Haar 64, GT
Anmeldung erwünscht
Dietlind Holz GT 4 05 93
Bericht Seite 86-87

Mittwoch, 25.1.

KFD Liebfrauen:
Kartenvorverkauf für
Seniorenkarneval am 7.2.
10 Uhr, Pfarrheim Liebfrauen
Bericht Seite 80

Freitag, 27.1.

Kinderbibliothek: Lesekrümel
Vorlesen für 2-3-Jährige mit
Elternteil
16-16:45 Uhr
Kostenfrei, Anmeldung erbeten
Info Stadtbibliothek

Samstag, 28.1.

KFD Liebfrauen: Kartenvor-
verkauf für Karneval am 8./9.2.
10 Uhr, Pfarrheim Liebfrauen
Bericht Seite 80

Samstag, 28.1.

Kinderbibliothek:
Vorlesen auf Polnisch
11-12 Uhr ab 5 Jahre
Info Stadtbibliothek

Tannenbaumsammelaktion
7. Januar
ab 8 Uhr
siehe Seite 62





TERMINE

Samstag, 28.1.

Theater: PLAY! Workshop
Schauspiel-Basics kennenlernen
für Kinder von 9-12 Jahren.
14-18 Uhr, Studiobühne, 10,- €
Anmeldung bei
Anna Lena Friedrichs
GT 864-148

Montag, 30. Januar Netzwerk 55+

Treffen der Radgruppen und
Tourenplanung
18:00 Uhr, Matthäus-
Gemeindezentrum

FEBRUAR

Mittwoch, 1.2.

Kinderbibliothek: GT liest vor
15:30-16:15 Uhr, ab 5 Jahre
*Viele weitere Termine im
Januar*
Info Stadtbibliothek

Dienstags & donnerstags
15-17 Uhr
Freitags
9-11 Uhr

Second-Hand-Laden „Carla“
Unter den Ulmen 23
Petra Drenkelforth
Tel.: GT 961 85 10
info@skf-guetersloh.de

Freitag, 3.2.

Jacques' Wein-Depot: Winter-
weine
After-Work-Tasting in lockerer
Runde
19-21 Uhr, Vossenstraße 4, GT
Tel.: 994 98 36
www.jacques.de

Freitag, 3.2.

Street-Soccer: Nachtsport
Kicken bis in den Samstag-
morgen
22 Uhr, Sporthalle Paul-Ger-
hardt-Schule
Jeden Freitag Abend
Infos: gerhard.ebbing@gueters-
loh.de

5.-12. Februar

Vesperkirche
Martin-Luther-Kirche
Info Termin-Special

Dienstag, 7.2.

KFD Liebfrauen: Seniorenkar-
neval
14 Uhr, Pfarrheim
Tickets im Vorverkauf
Siehe Seite XXX

Mittwoch, 8.2. und Donnerstag, 9.2.

KFD Liebfrauen: Karneval
19 Uhr, Pfarrheim,
Tickets im Vorverkauf
Bericht Seite 80

Dienstag, 14.2.

Kinderbibliothek:
Singen für Kinder
Für 4-8-Jährige, 11-11:30 Uhr
Info Stadtbibliothek

Dienstag, 14.2.

Weberei: Heinz Strunk
Comedy-Lesung.
Einlass: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr
VVK: 24 €

Sonntag, 19.2.

Hospizverein: Trauer leben
Offenes Gesprächsangebot
14-16 Uhr, Hochstraße 19, GT
Tel. 708 90 22

Dienstag, 21.2.

gtm: After Work Exkursion
Info Termin-Special

Freitag, 24.2.

Kinderbibliothek: Lesekrümel
Vorlesen für 2-3-Jährige mit
Elternteil
16-16:45 Uhr
Kostenfrei, Anmeldung erbeten
Info Stadtbibliothek

Samstag, 25.2.

Weberei: Rock Oldie Night
mit DJ Lütti
Rockpalast Revival Party:
Classic-Rock pur
21 Uhr, Kesselhaus: 8 €

Samstag, 25.2.

Kinderbibliothek: Vorlesen auf
Polnisch
11-12 Uhr ab 5 Jahre
Info Stadtbibliothek



Foto: Der Kältenbote

VESPERKIRCHE 2023 WARMES FÜR BAUCH, HERZ UND HÄNDE

Die Vesperkirche 2023 wirft ihre Schatten voraus – und sie soll wieder wie früher, also ‚vor Corona‘ werden. In der warmen Kirche zusammensitzen, sich kennenlernen, sich bewirten lassen und eine Mahlzeit gemeinsam einnehmen: So stellen die Organisatoren sich die Vesperkirche im Februar vor.

Um das zu erreichen, wird die Vesperkirche auf eine Woche komprimiert: Vom 5.-12. Februar gibt es Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Abendbrot, dazu noch Kulturveranstaltungen.

Ein volles Programm
für volle Herzen

Warum diese Fülle? Zum einen, um Heizkosten zu sparen, denn die Martin-Luther-Kirche ist eigentlich im energetischen Winterschlaf. „Unsere Idee war immer, den Menschen in der kalten Jahreszeit einen warmen Ort zu bieten. Im übertragenen, aber auch im leibhaftigen Sinne“, sagt Pfarrer Stefan Salzmann. Gerade in diesem, für viele Menschen schwierigen Winter komme der Vesperkirche eine besondere Bedeutung zu.

Zum anderen kann durch vier Mahlzeiten zu vier verschiedenen Tageszeiten besser auf Corona reagiert werden. Von früh morgens ab 7:30 Uhr bis abends ab 18:00 Uhr bietet das Zeitfenster genug Gelegenheit, Vesperkirche zu er-

leben, ohne dicht an dicht sitzen zu müssen. Außerdem können so auch Menschen teilnehmen, die bisher zeitlich keine Gelegenheit hatten.

Damit alles so reibungslos klappt, sucht die Vesperkirche noch Unterstützung – von tatkräftigen Helferinnen und Helfern ebenso wie in finanzieller Form.

Alle weiteren Infos:
www.vesperkirche-guetersloh.de

info@vesperkirche-guetersloh.de



SPECIAL

DIE WEBEREI

WEBEREI-MINIS
Malen, Basteln, Spiel & Spaß

Kostenfreie Kinderbetreuung
der Weberei mit Erzieherin

Dienstags, 15:30-17:00 Uhr

für Kinder zwischen 4-7 Jahren

Foto: Weberei



Foto: Adobe Stock

WEBEREI-MINIS KINDERBETREUUNG MIT ERZIEHERIN

Immer dienstags haben Eltern Zeit, in Ruhe durch die Stadt zu Bummeln, etwas ohne Ablenkung zu erledigen oder einfach mal für sich selbst zu sein – denn die Kinder (zwischen 4-7 Jahren) werden in der Weberei fachkundig von einer Erzieherin betreut. Malen, Basteln, Spielen, Spaß haben ... so fällt gar nicht auf, dass die Eltern nicht da sind.

Jeden Dienstag
15:30-17 Uhr
Anmeldung erforderlich
anmeldung@die-weberei.de
Kontaktdaten der Eltern sowie Alter und Name des Kindes angeben.

GESPRÄCHSKREIS „ENGLISH COFFEE“ PLAUDERN IN DER STADTBIBLIOTHEK

An jedem 2. Mittwoch im Monat heißt es „Let’s speak English“ im Konferenzraum der Stadtbibliothek. In lockerer Runde können Sie unter Leitung von Josef Ostkamp Ihre Englischkenntnisse auffrischen.

Termine:
14. Dezember
11. Januar
8. Februar

Jeweils 15-16:30 Uhr
Kostenbeitrag. 3 €/mit Bibliotheksausweis
1,50 €
Anmeldung bis zum Vortag unter GT
2118074



Foto: Andrea Brass und Heinrich Kniepkamp

AUF 'NEN GLÜHWEIN MIT DEN GLÖCKNERN SAMSTAG, 14. JANUAR 2023

Vom 31.10. bis zum 2.2. erklingt jeden Samstag von 19-19:45 Uhr das Nachtsangeläut vom Turm der Martin-Luther-Kirche. Eine Tradition, die in Europa einzigartig ist. Glöcknerinnen und Glöckner sind an Armen und Beinen mit den Glocken verbunden und ‚spielen‘ so die Tonfolgen, zu denen es keine Noten gibt. Eine, die so gut wie wohl niemand sonst über das Nachtsangeläut Bescheid weiß, ist Dr. Barbara Rohden, seit 50 Jahren Glöcknerin. Am Samstag, 14. Januar, gibt es neben dem melodischen Glockenspiel auch Erklärungen sowie eine Tasse Glühwein oder Punsch.

Samstag, 14.01.23
Kirchenvorplatz
18:45 Uhr

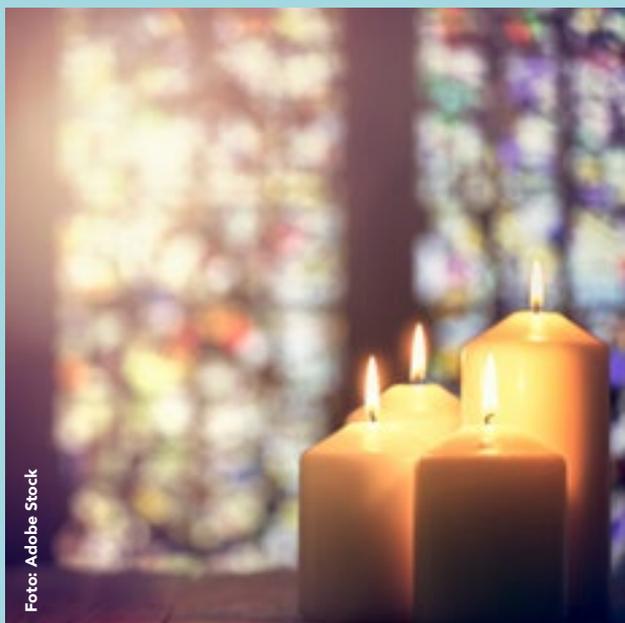


Foto: Adobe Stock

DEUTSCH-BRITISCHER GOTTESDIENST DIENSTAG, 6. DEZEMBER

Mittlerweile ist er ein liebgewonnener Bestandteil der Vorweihnachtszeit: Der Deutsch-Britische Weihnachtsgottesdienst in der Martin-Luther Kirche nach der Liturgie des Carol-Service der anglikanischen Kirche. Anglo-German-Brass sowie Markus Titzack an der Orgel gestalten den Gottesdienst musikalisch, der britische Generalkonsul Rafe Courage und Bürgermeister Norbert Morkes beteiligen sich neben anderen durch Lesungen.

Dienstag, 6.12.22
Martin-Luther-Kirche
19:30 Uhr



SPECIAL



Foto: Der Kattenbote



Foto: Adobe Stock

AFTER WORK EXKURSION DALKE-RUNDWEG

After-Work-Wandern, der lange Spaziergang nach der Arbeit, ist ein Trend, der Körper, Geist und Seele gut tut. Der Kopf kommt zur Ruhe, der Körper in Schwung, und die Augen erholen sich vom Bildschirmblick. In ca. 2,5 Stunden geht es auf einem schönen Rundweg durch den Südwesten von Gütersloh, vom LWL-Park durch immer stillere Wälder und über Felder, hin und her über die Dalke bis zurück zum Kreishaus.

Montag, 16.1.
Dienstag, 21.2.
Mittwoch, 22.3.
Jeweils 16-19 Uhr
29,- Euro
Infos: Gütersloher Marketing GmbH

VORMERKEN: 1. MÄRZ 2023 11. KOMISCHE NACHT COMEDY-MARATHON

Die KOMISCHE NACHT ist eines der erfolgreichsten Live-Comedy-Formate in Deutschland und präsentiert einen Querschnitt durch die aktuelle Comedyszene. Ihr bleibt im ALEX, im Bankery, der BarCelona, der Weberei, dem Brauhaus oder in der Skylobby sitzen, die Künstler/-innen rotieren im Comedy-Marathon.

Wer genau teilnimmt, wird noch bekanntgegeben.

Beginn: 19:30 Uhr, Einlass ca. 18 Uhr
Tickets: www.komischenacht.reservix.de
ab 26,10 €

MEIERHOF
KATTENSTROTH

Jetzt zugreifen!

Unsere leckeren Kartoffeln
in verschiedenen Sorten
auch zur Selbstbedienung.

Probieren Sie!

Buxelstr. 51 - Gütersloh - Tel. 57069



BEAUTY SERVICE
BY LOLITA GAHOL
Kosmetik und med. Fußpflege

Unsere Leistungen:

- Gesichtsbehandlung
- med. Fußpflege
- Maniküre
- Pediküre
- Massagen
- Waxing / Haarentfernung
- Naturkosmetikbehandlung

Kampstr. 21 | 33332 Gütersloh
05241 - 2124241
info@beauty-service-lg.de | www.beauty-service-lg.de

Haus des Abschieds
KINTRUP
BESTATTUNGEN



Trauerfeiern mit Persönlichkeit.
Es sind Ihre Wünsche, die uns am Herzen liegen.

Schalückstraße 10 | Gütersloh
Tel. 05241.51 566 | www.bestattungen-kintrup.de

*Geht nicht
gibt's nicht!*

Bei **Europa-Schmuck** erwarten Sie nicht nur schöne Schmuck- und Uhren-Angebote, sondern auch zahlreiche Service-Leistungen, wie unter anderem

- Perlketten knoten, Umarbeitungen
- Schmuckpflege, Reinigung
- Gravuren
- Batterie- und Bandwechsel
- Ohrlochstechen
- Altgold-Ankauf
- Gutschein-Service
- Uhrenreparaturen
- Schmuckreparaturen

Europa-Schmuck
SCHÖNES IN GOLD & SILBER
Spiekergrasse 8 · Gütersloh · Tel. 05241 | 14578
www.europa-schmuck.de



Stadtteilverein Kattenstroth e.V.



Weihnachtsmarkt in Kattenstroth vom 9.-11. Dezember

SCHLEMMEREIEN, KUNSTHANDWERK UND BESUCH VOM WEIHNACHTSMANN

Neues Jahr, neues Glück: Nach zwei Jahren ‚Zwangspause‘ ist die Hoffnung groß, dass 2022 der beliebte Weihnachtsmarkt am Gasthaus Roggenkamp wieder stattfinden kann. Da es sich um eine Freiluftveranstaltung handelt, stehen die Chancen gut, und somit ist das volle Programm geplant.

Tolle Stände und Leckereien

Wohlbekannte Gesichter und Produkte sind in den Holzbuden ebenso anzutreffen wie neue

Angebote: Natürlich freut sich das ‚Urgestein‘ des Weihnachtsmarktes, Herr Magistro, darauf, Holzspielzeug und Weihnachtsschmuck anbieten zu können. Bienenfreund Maik Groth ist mit reinem Imkerhonig, Bienenwachskerzen und Met vertreten, weiterhin gibt es Marmeladen und eingemachte Früchte. Für gemütliche und warme Abende sorgen Leseknochen und Körnerkissen, außerdem warten noch weitere Dekorationen, Handarbeiten und natürlich der Stand der Charmützen mit Stulpen, Socken, Schals und mehr auf alle Besucherinnen und Besucher. Auch zwei Kindergärten sind vertreten:



am Samstag backt z. B. der KiGa Liebfrauen leckere Crepes.

Wer sich eher um sein leibliches Wohl sorgt, der sei beruhigt: Glühwein, Eierpunsch, kalte Getränke mit und ohne Alkohol, Grünkohl mit Bratkartoffeln oder andere Leckereien warten auf

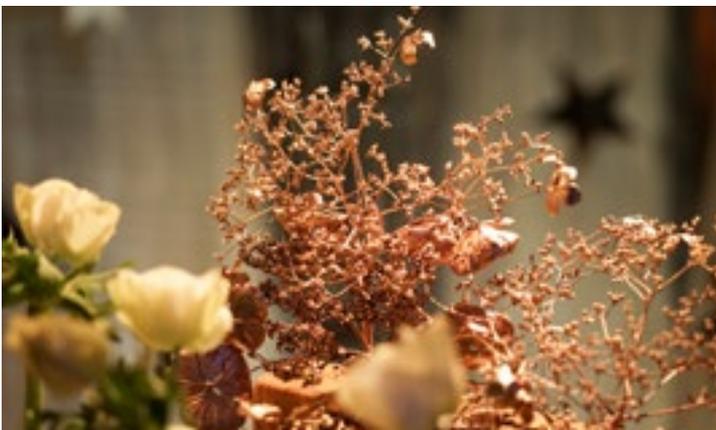


hungrige Kundschaft. Am Sonntag spendieren die KFD Liebfrauen Kaffee und Kuchen. Und die Schützen sorgen mit Spülmobil und echtem Geschirr wieder für Nachhaltigkeit und Müllvermeidung.

Rahmenprogramm und Unterhaltung

Was wäre der Kattenstrother Weihnachtsmarkt ohne Laternenumzug? Auch in diesem Jahr treffen sich Kinder und Jugendliche am Freitag um 17:30 Uhr an der Liebfrauenkirche, um mit Laternen bis zum Gasthaus Roggenkamp zu laufen. Der kleine Umzug wird von drei jugendlichen Fackelträgern angeführt und vom Jugendmusikcorps Avenwedde musikalisch begleitet. Es können eigene Laternen mitgebracht werden, der Schützenverein Kattenstroth stellt ebenfalls Laternen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht nötig und die Kinder können ohne Begleitung Erwachsener mitgehen.

Der Musikcorps Avenwedde sorgt weiterhin für die musikalische Untermauerung des Weihnachtsmarkts, illuminierte Weihnachtsbäume verzaubern die Stimmung nach Einbruch der Dämmerung. Und am Sonntag Nachmittag um 16 Uhr spaziert natürlich auch der Nikolaus mit seinem Gesellen wieder über den Weihnachtsmarkt. Im großen Jutesack stecken mit Sicherheit auch wieder kleine Überraschungen, die er an die anwesenden Kinder gerne verteilt.





Dem Winter trotzen und Gutes tun mit den Charmützen



Fotos: Der Kattenbote



STADTTEILVEREIN
Kattenstroth e.V.

**Stadtteilverein
Kattenstroth
Geschäftsstelle:
Sabine M. Thurow
Eversgerdweg 19, GT
GT 5 48 51
info@stadtteilverein-
kattenstroth.de**

Öffnungszeiten des Weihnachtsmarkts:

- ▶ Freitag, 9.12. 18-22 Uhr
- ▶ Samstag, 10.12. 16-22 Uhr
- ▶ Sonntag, 11.12. 16-20 Uhr

Laternenumzug: Freitag, 9.12. um 17:30 Uhr Treffen an der Liebfrauenkirche

Besuch vom Nikolaus: Sonntag, 11.12. um 16 Uhr

Damit der Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg wird, sucht der Stadtteilverein noch tatkräftige Helfer und Helferinnen für verschiedene Aufgaben. Bitte einfach melden bei:



CLEVER
ENERGIE
SPAREN

Energiewende mitgestalten in Ihrem Zuhause.

Ob beim Heizen, Duschen oder Stromverbrauch - schon mit wenigen Änderungen können Sie viel Energie sparen.

Unsere Tipps und Angebote finden Sie online oder in unserem Kundenzentrum in der Berliner Str. 19.





Foto: Adobe Stock

SCHÜTZENJUGEND SAMMELT TANNENBÄUME EIN

Am 7. Januar sammelt die Kattenstrother Schützenjugend ab 8:00 Uhr wieder ausgediente Weihnachtsbäume ein. Gegen eine Spende von 3 € für die Jugendarbeit im Verein können die Bäume unter Tel: 05241-701917 oder im Internet unter www.svkattenstroth.de angemeldet werden. Die Bäume werden, wie auch schon im letzten Jahr, ausschließlich im Ortsteil Kattenstroth eingesammelt.

Frank Bollkämper

SV Kattenstroth mit Winterzauber und Eisstockschießen

SPASS UND WEIHNACHTSATMOSPHERE AM VEREINSHAUS

Auch in diesem Jahr verwandelt der Schützenverein Kattenstroth sein Vereinshaus in eine kleine Winterlandschaft. Zahlreiche Tannenbäume, eine Glühweinhütte und gemütliche Sitzcken laden zum Verweilen ein, um die Weihnachtszeit zu genießen. An verschiedenen Terminen locken besondere Veranstaltungen.

Die Termine sind:

30. November: „Lecker Mittwoch“ Beginn 19 Uhr

2. Dezember: „Eisstockschießen“ Beginn 19 Uhr – Drei Personen bilden eine Mannschaft – es winken wertvolle Preise für die drei ersten Plätze. Anmeldungen sind im Vereinshaus der Schützen möglich oder über Internet unter

www.svkattenstroth.de sowie kurz vor Beginn der Veranstaltung. Der Startpreis pro Mannschaft beträgt 15 €

4. Dezember: Weihnachtsschießen von 10 bis 13 Uhr mit vielen attraktiven Preisen.

7. Dezember: „Lecker Mittwoch“ Beginn 19 Uhr



SV Kattenstroth e.V.
Alter Hellweg 60, GT
webmaster@svkattenstroth.de
www.svkattenstroth.de





Foto: Frank Bollkämper

WINTERFEST IN KATTENSTROTH

Am 21. Januar 2023 feiert der Schützenverein Kattenstroth nach der langen Coronapause wieder sein Winterfest im Gütersloher Brauhaus. Das Winterfest ist für das amtierende Königspaar Andreas und Janet Kirstein ein Höhepunkt in ihrem Regierungsjahr. Zusammen mit ihrem Thron und dem Jugendkönigspaar Niklas Kirstein und Chayenne Warneke werden sie um 20.00 Uhr in den festlich geschmückten Saal des Brauhauses einmarschieren und das Fest eröffnen. Karten für das Winterfest gibt es im Vereinshaus der Kattenstrother Schützen und der Einlass ist ab 19 Uhr.

Gutes vom Grill

KHW à la carte

Überzeugen Sie sich von unserem vielfältigen Speisen- und Getränkeangebot.

Nutzen Sie auch unseren beliebten Party-Service
Tel. 05241 - 56258.
Sie werden begeistert sein!

Täglich wechselnder Mittagstisch
Täglich wechselnder Eintopf

Brockweg 69
(Ecke Schalückstraße)
33332 Gütersloh
Tel. 05241 - 56258

KHW jetzt auch online unter:
www.khw-grill.de



Foto: Adobe Stock

9. Indoor-Trödelmarkt am 5. März 2023

IN DER SPORTHALLE DER JANUSZ-KORCZAK-GESAMTSCHULE

Nachdem der beliebte Trödelmarkt 2021 und 2022 coronabedingt ausfallen musste, wird er im Frühjahr 2023 wieder stattfinden – das jedenfalls war der Stand bei Redaktionsschluss.

Am Sonntag, 5. März, können von 10-15 Uhr viele tolle Waren angeboten und natürlich erstanden werden. Gut erhaltene Anzieh-sachen und Haushaltsgegenstände, Spielzeug und Bücher, Bilder, Kinderwagen oder Sportartikel finden bestimmt zufriedene Käuferinnen und Käufer.

Viele Stände stehen privaten Anbietern zur Verfügung, eine Standfläche entspricht 3 Metern Länge. Für das leibliche Wohl sorgt der Stadtteilverein mit

preisgünstigen Leckereien und Getränken.

Anmeldung: Überweisung der Standgebühr von 12,50 Euro auf das Konto des Stadtteilvereins Kattenstroth.

IBAN: DE49 4786 0125 0708 0787 00

Verwendungszweck: Trödelmarkt + Vollständige Adresse und Telefonnummer

Die Standflächen werden in Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Wer wegen eventueller Überbuchung keinen Stand mehr bekommt, erhält den Betrag direkt erstattet.



**STADTTEILVEREIN
Kattenstroth e.V.**

**Veranstalter
Stadtteilverein Kattenstroth
Ansprechpartnerin
Sabine M. Thurow
GT 5 48 51
info@stadtteilverein-
kattenstroth.de**

**Wenn's
doch mal
gekracht
hat!**



Wir helfen Ihnen! Auch in schwierigen Fällen.

Spezialanstrich für
Eisenbleche
Kunststoffe
Alu-Profile
Kunststoffe
Kunststoffe
Kunststoffe
Kunststoffe



Wir verarbeiten



Meisterbetrieb

Auf'm Kampe 17 33334 Gütersloh
Tel./Fax: 05241 - 5 45 56 / 53 36 49
info@autolackiererei-gerks.de

az,consulting
ANALYSE | KONZEPT | IMPULS

Beratung und Unterstützung für
kleine und mittlere Unternehmen:
Datenschutzmanagement,
Finanzplanung, Controlling

Arnd Zirkler

Bankfachwirt IHK,



Fachkraft für
Datenschutz
(DEKRA-zertifiziert)

fon +49 (0) 52 41 - 53 26 30

email info@az-consulting-gt.de

web www.az-consulting-gt.de

**Seit über 20 Jahren
Ihr Partner für
Wohnungs- und
Industriebedachungen.**

**Vielen Dank für
Ihr Vertrauen!**

**▲ BROCKHAUS
Bedachungen GmbH**

Auf'm Kampe 35 • 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 99 41 58
info@brockhaus-bedachungen.de
www.brockhaus-bedachungen.de

Unsere Leistungen für Sie:

- Flachdachabdichtungen
- Steildacheindeckungen
- Dachsanierungen
- Klempnerarbeiten
- Holzbauarbeiten
- Gründächer
- Bauwerksabdichtungen
- Asbestsanierungen
- Fassadenverkleidungen
- Dachterrassen
- Balkonsanierungen
- Dachwohnraumfenster
- Lichtkuppeln und Lichtbänder
- Wartung und Inspektion

**Extraservice für unsere Kunden:
24-Std.-Reparaturnotdienst**



Gütersloh tatkräftig e. V. DER SCHNELLSTE WEG ZUM EHRENAMT

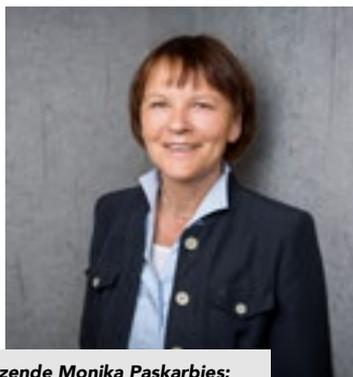
Es gibt unzählige Möglichkeiten, sich in Gütersloh ehrenamtlich zu engagieren: Senioren besuchen, Kaffee und Kuchen verkaufen, einen mobilen Einkaufswagen fahren, Kindermannschaften trainieren, Grundschüler beim Lernen unterstützen oder im Trödelladen helfen. Warum Ehrenamt so wichtig ist, was es einem persönlich bringt und dass ‚ehrenamtlich‘ nicht immer automatisch ‚ohne Bezahlung‘ bedeutet, das erzählt uns Elke Pauly-Teismann, Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Gütersloh und Geschäftsführerin des Vereins Gütersloh tatkräftig e. V.

„Viele Menschen wollen etwas tun, etwas bewirken, sich engagieren – aber sie wissen nicht genau, was das sein könnte“, weiß Elke Pauly-Teismann. Als städtische Ehrenamtskoordinatorin ist es ihre Aufgabe, offene Stellen im Ehrenamt mit Menschen zusammenzubringen, die sich einbringen wollen. Doch das funktioniert auch umgekehrt: „Wir helfen ebenso Vereinen dabei, ehrenamtlich Mitwirkende zu finden und geben Antworten auf viele Fragen“, erklärt sie. Wo finde ich Ehrenamtliche? Wo finden wir Menschen, die sich im Vereinsvorstand engagieren wollen? Wie sieht es mit Versicherungen

und Datenschutz aus und welche Förderungsmöglichkeiten kann unser Verein wahrnehmen? Das sind erfahrungsgemäß Fragen, die neue, aber auch bestehende Vereine umtreiben – bei der Ehrenamtskoordinatorin gibt es die Antworten.

Der Verein Gütersloh
tatkräftig e. V.

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern“, lautet ein Zitat aus Afrika, das zu einem belieb-



**Erste Vorsitzende Monika Paskarbies;
Geschäftsführerin Elke Pauly-Teismann**

ten Kirchenlied wurde. In Gütersloh verändert der Verein Gütersloh tatkräftig e. V. das Gesicht der Stadt seit Mitte 2019. Bürgerstiftung, Tafel, Kinderschutzbund, weitere große und kleine, alleingewessene und neue Vereine und Einzelpersonen engagieren sich seitdem unter Leitung der ersten Vorsitzenden Monika Paskarbies. Ehrenamtskoordinatorin Elke Pauly-Teismann steht dem Verein als Geschäftsführerin mit ihrer Erfahrung zur Seite. Das gemeinsame Ziel: die übergreifende Vernetzung aller Vereine und Unternehmen, also Zivilgesellschaften, Verwaltungen und Unternehmer, im Kreis Gütersloh.

Seit der Gründung reißen die Ideen nicht ab, die zum Teil aus den Gütersloher Vereinen selbst

kommen, zum Teil aber auch aus dem Team des Vereins Gütersloh tatkräftig e. V. Dass Elke Pauly-Teismann bereits bei der Wirtschaftsförderung proWi GT beschäftigt war, ist hierbei natürlich hilfreich: „Die Vernetzung war von Anfang an da“, berichtet sie. „Wir haben dann geschaut, was andere Kommunen so auf die Beine stellen, was davon für Gütersloh sinnvoll und umsetzbar ist und mit welchen Ressourcen wir das durchführen können.“ Ganz oben auf der Liste stehen immer Beratung, Begleitung und Vernetzung von Ehrenamtlichen und Vereinen sowie Informationen für Bürgerinnen und Bürger über lokales Engagement.

So viele gute Ideen für das Jahr 2020 – und dann machte Corona einen Strich durch die Rechnung. „Es ist immer schwierig für einen neuen Verein, Kontakte zu knüpfen oder die Werbetrommel zu rühren“, weiß Paskarbies. Ungleich schwieriger ist es, wenn alle Türen geschlossen und die Telefone unbesetzt sind, weil eine Pandemie wütet. Also wurde die Coronazeit genutzt, um hinter den Kulissen Strukturen zu stärken, Projekte zu planen und die Vereine gerade in diesen Zeiten zu unterstützen. Gleichzeitig entstand auch der Mitwirk-o-Mat: In Anlehnung an den Wahl-o-Mat kann hier jeder durch einige Fragen herausfinden, welches Ehrenamt zu den eigenen Vorlieben und Möglichkeiten passt – und erhält am Ende direkte Vorschlä-

Corona bremst aus





ge zur Kontaktaufnahme. „Das Ganze ist unverbindlich und dient als Orientierungshilfe, wo und wie man sich in Gütersloh überhaupt engagieren kann“, erklärt die Geschäftsführerin. Die Bereiche sind vielfältig, je nach persönlichen Interessen und Fähigkeiten: Vom Aufbau einer neuen Vereins-Website über Fahrdienste für Seniorinnen und Senioren bis zu Mitarbeit im Botanischen Garten reichen die Aufgaben, für die dringend Ehrenamtliche gesucht werden. Es ist auf jeden Fall spannend, den Mitwirk-o-Mat einfach einmal auszuprobieren und zu sehen, welche Möglichkeiten vorgeschlagen werden.

Radeln ohne Alter und Heldenpass

Zwei Projekte, auf die der Verein Gütersloh tatkräftig e. V. richtig stolz ist, sind das Radeln ohne Alter und der Heldenpass. Für das Radeln ohne Alter treten geschulte Ehrenamtliche auf speziell gebauten Rikschas in die Pedale – und ermöglichen so einen kleinen Ausflug für Menschen, die nicht mehr aus eigener Kraft radeln können. „In den Stadtpark, durch die Dalke-Auen, zum Lieblingscafé ... die Wunschliste der älteren oder durch Behinderung beeinträchtigten Menschen ist meist sehr spezifisch“, weiß Paskarbies.

Derzeit sind die beiden Rikschas in der wohlverdienten Winterpause, werden inspiziert und für den Frühling fit gemacht. Weitere Pilotinnen und Piloten werden vom Verein gesucht und können, nach entsprechenden Schulungen, in



der nächsten Saison Menschen glücklich machen – auch eine schöne Möglichkeit zum ehrenamtlichen Engagement.

Den Heldenpass erhalten Schülerinnen und Schüler für ihr Engagement während eines Schuljahres. Der Verein Gütersloh tatkräftig e. V. schnürt ein Startpaket und bietet verschiedene Einsatzmöglichkeiten an. Die zukünftigen Heldinnen und Helden suchen sich das Passende heraus und vereinbaren selbstständig das Schnupper-Engagement, das im Heldenpass bestätigt wird. „Für drei solcher Engagements im Schuljahr gibt es das Ehrenamtszertifikat – eine Ergänzung zum Schulzeugnis und hilfreich bei Bewerbungen“, weiß die Geschäftsführerin.

Beide Projekte wird der Kattenbote in den nächsten Ausgaben ausführlicher vorstellen, doch eine Kontaktaufnahme ist natürlich auch jetzt schon möglich. Von anderen Vereinen, Unternehmen und Privatleuten von jung bis alt wünscht sich Elke Pauly-Teismann auf jeden Fall nur eines: „In den Köpfen soll ankommen: Wenn es irgendwie um Engagement geht, ruf mich an!“

**HOTSPOT
TATKRAFTIG**

Verein Gütersloh tatkräftig e. V.
Elke Pauly-Teismann
Tel.: GT 82 3197
elke.pauly-teismann@
guetersloh-tatkraeftig.de



DIGITALISIERUNG FÜR VEREINE

Zu Coronazeiten ein heißes Thema: sogenannte Hybrid-Veranstaltungen, also solche, die Anwesenheit mit der Möglichkeit einer Teilnahme zu Hause verbinden. Was viele Gütersloher Vereine nicht wissen: Der ehrenamtliche Digital-Lotse Dennis Hantke steht Vereinen mit Rat und Tat zur Seite, der Verein verleiht digitales Equipment wie Kameras, Mikrofone und alles, was man zu hybriden Veranstaltungen braucht. „Vorstandssitzungen während einer Kontaktsperre sind dann ebenso problemlos möglich wie online-Trainings im Bereich Gymnastik, Tanz oder Fitness“, weiß er. Auch zum Thema Präsenz in Sozialen Medien berät Dennis Hantke gern und hilft Vereinen zu mehr Sichtbarkeit und somit zu mehr Mitgliedern.

Samstag & Sonntag geöffnet!



Daheim
*sind Sie uns
willkommen*


Den Menschen pflegen

In unserer Tagespflege Gütersloh finden Sie Geselligkeit, Betreuung und individuelle Förderung: wir gestalten aktiv den Alltag mit den von uns betreuten Menschen.

Tagespflege Gütersloh
Dammstraße 69
33332 Gütersloh
Telefon (05241) 70940-30
verein-daheim.de



Foto: Unique

DJK: Erste Europameisterschaft für Unique KONKURRENZ AUS DEUTSCHLAND, SCHWEIZ UND ÖSTERREICH

Die Tanzformation Unique – Abteilung „Videoclipdancing & Hip Hop“ von der DJK Gütersloh e.V. – qualifizierte sich im Juni bei der Norddeutschen Meisterschaft im Videoclipdancing (IVM) zum ersten Mal für die „European Masters of Dance“. Hier treten hochkarätige Tanzformationen aus gesamt Deutschland, Schweiz und Österreich gegeneinander an.

Am 12.11.2022 war es dann soweit. Um sechs Uhr morgens ging es für die 14 Tänzerinnen zwischen 15-26 Jahren nach

Weinheim (Baden-Württemberg). Hier fand in der Stadthalle die Vorrunde statt, in der sich die 28 qualifizierten Formationen in der Königskategorie ‚Adults‘ messen konnten.

Nach einer hervorragenden Vorrunde war die Tanzgruppe mit ihrem Trainer Thorsten Muer sehr stolz auf sich. Die Gruppen waren so hervorragend, so etwas hatten die Tänzerinnen noch nie gesehen. Ihr Ziel, nicht letzte zu werden, konnte Unique erreichen: Die Tänzerinnen nahmen nicht nur Platz 26 mit nach Hau-

se, sondern auch unvergessliche Erlebnisse und den Stolz, dabei gewesen zu sein.

Thorsten Muer



DJK Gütersloh e.V. 1923
Peter John
Sonnenweg 2, GT
Tel.: 5 47 38
www.djkguetersloh.de



**WELLNESS.
WÄRME.
WOHLGEFÜHL.**

Infrarotkabinen
für Zuhause.

RENNERICH

KURZE
LIEFER-
ZEIT



Rennerich
Kattenheide 147
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Tel. 05207 954 25 4
Email: info@rennerich.eu
www.rennerich.eu

**Oststraße 188
33415 Verl
Tel: 0 52 07 / 990-0**

**Hans-Böckler-Str. 25 - 27
33334 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 50 01-0**

**Berliner Str. 490
33334 GT / Avenwedde
Tel: 0 52 41 / 96 90 30**

**Franz-Claas-Str. 11
33428 Harsewinkel
Tel: 0 52 47 / 92 39-0**

**Lübberbrede 10
33719 Bielefeld-Oldentrup
Tel: 05 21 / 92 62 3-0**

Höchste Zeit!

Individuelle Lösungen für den Innenausbau



Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg



www.diebaustoffpartner.de



Fotos: SkF

SkF: Ehrenamt schafft Begegnung und Unterstützung

PROJEKTE SUCHEN NEUE HELFENDE HÄNDE

Kaffee und Klamotten – so lassen sich zwei der Ehrenamts-Projekte des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. (SkF) gut zusammenfassen. Damit gemeint sind das „Franz und Carla“ sowie das „Ringelsöckchen“, beides zu finden im Franziskus-Haus, der Geschäftsstelle des SkF, in Gütersloh.

Das „Ringelsöckchen“ blickt auf eine lange Geschichte zurück. Seit 18 Jahren werden dort Kinderkleidung ab Größe 50 bis 176, Spielzeug, Kinderwagen und vieles mehr secondhand, also gebraucht, zu einem günstigen Preis angeboten. Das Ringelsöckchen steht allen Familien offen.

Dienstags, in der Zeit von 15:00-17:00 Uhr und freitags von 9:00 bis 11:00 Uhr bieten die Ehrenamtlichen alles rund um das Kind an. „Wir merken, wie sich das Bewusstsein unsere Kundschaft in den Jahren verändert hat. Bei den Familien steht Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Einkaufen immer mehr im Fokus“, so Annette Heimsath, die sich seit 13 Jahren im Ringelsöckchen engagiert.

Neben dem Verkauf nehmen die Ehrenamtlichen die gespendete Kleidung an und sortieren diese nach Jahreszeiten passend ein.

Café, Treffpunkt und Second-Hand-Shopping

Das „Franz und Carla“ befindet sich ebenfalls im Franziskus-Haus und ist in Gütersloh einzigartig in seiner Konzeption. Als Treffpunkt im Sozialraum Innenstadt und Umgebung bietet das Café Franz und das Carla (hergeleitet von Caritas-Laden) allen Interessierten die Möglichkeit, in toller Atmosphäre und mit einer Prise Retro-Charme Kleidung einzukaufen und/oder Kaffee und selbstgemachte Waffeln oder Kuchen zu genießen.





Wie auch im Ringelsöckchen wird im Carla gut erhaltene Kleidung zum kleinen Preis angeboten – für Sie und Ihn ab Größe 34. „Ein gutes Gefühl, wenn Kleidung wiederverwendet wird“, stellt Petra Drenkelforth fest, die für die Koordination der Ehrenamtlichen im Franz und Carla zuständig ist. Aktuell sind 20 Freiwillige im Einsatz. Das "Franz & Carla" ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchengemeinde St. Pankratius und des Sozialdienstes katholischer Frauen und eröffnete im Mai 2019.

Die Umsetzung des Projektes wäre ohne die Investition der Kirchengemeinde St. Pankratius, die Fördermittel aus dem Armutsfonds des Erzbischofs und vieler Spender nicht möglich gewesen. Die Zusammenarbeit von ehrenamtlich und hauptberuflich Täti-

gen ist ein wesentliches Merkmal der Arbeit im SkF. „Pandemiebedingt konnten natürlich auch wir lange nicht öffnen und für die Menschen aus Gütersloh da sein“, so Petra Drenkelforth. Doch jetzt will der SkF an den anfänglichen Erfolg anknüpfen und benötigt hierfür die Unterstützung durch weitere ehrenamtliche Helfer.

Wer Interesse an einem Engagement im Franz und Carla sowie dem Ringelsöckchen hat, kann sich auf ein freundliches Team, regelmäßige Austauschtreffen, eine Einarbeitung sowie eine sinnvolle Tätigkeit freuen. „Zudem kann der zeitliche Einsatz in den beiden Läden sowie dem Café nach eigenen Wünschen gewählt werden“, so Delia Spexard, Mitarbeiterin beim SkF.

Wer mehr über die Projekte im SkF erfahren möchte und sich ein Ehrenamt vorstellen kann, meldet sich bei Delia Spexard:

Franz & Carla
CAFÉ UND CARITASLADEN

Sozialdienst katholischer Frauen e. V.
Unter den Ulmen 23, GT
Tel.: 96185-19
d.spexard@skf-guetersloh.de
www.skf-guetersloh.de

Öffnungszeiten:
Ringelsöckchen
Dienstags 15:00-17:00 Uhr
Freitags 9:00-11:00 Uhr

Café Franz
Dienstags 15:00-17:00 Uhr

Jeden ersten Freitag im Monat von 9:00-11:00 Uhr wird ein Frühstück angeboten. Starttermin ist der 02.12.2022

Carla
Dienstags 15:00-17:00 Uhr
Donnerstags 15:00-17:00 Uhr
Freitags 9:00-11:00 Uhr



Wolkenschieberversammlung: Trauer im Jahreswechsel

GEDANKEN UND RITUALE, DIE FAMILIEN HELFEN KÖNNEN

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und 2023 steht in den Startlöchern. Eine Zeit, die für viele Menschen mit Hoffnung, Neuanfang und guten Vorsätzen verbunden ist, kann sich für Familien nach dem Verlust eines geliebten Menschen gar nicht nach Neustart anfühlen. Vielleicht ist es der erste Jahreswechsel ohne den Verstorbenen und das neue Jahr birgt mehr Ungewissheiten als Vorfreude.

Der Gütersloher Verein Wolkenschieber e.V. begleitet Familien in ihrer Trauer und gibt Tipps für einen kreativen Umgang mit Trauer und Verlust in den Wintermonaten:

Dezember

Die Festtage sind in vielen Familien von Ritualen geprägt: man kocht traditionelle Mahlzeiten, singt bestimmte Lieder, verschickt Weihnachtsgrüße. Wenn nun ein lieber Angehöriger gestorben ist, stellen sich viele Fragen, wie es in diesem Jahr sein wird. Viele Trauernde berichten, ihnen sei „die Lust auf Weihnachten vergangen“. Gleichzeitig wollen sie ihren Kindern nach dem Verlust nicht auch noch Weihnachten nehmen. Und so schneiden manche Familien einen Zweig aus dem geschmückten Baum und

legen ihn auf dem Friedhof ab. Dies schafft zugleich Verbindung und macht die Lücke, die der Verstorbene hinterlässt, sichtbar.

Silvester ist traditionell die Zeit, auf das vergangene Jahr zurück zu blicken. Für Trauernde ist das häufig eine schmerzhaft Erfahrung – aber auch eine Gelegenheit, als Familie gemeinsam zu reflektieren: Was lassen wir bewusst im alten Jahr zurück? Was wünschen wir uns fürs neue Jahr? Was kann weg, und was soll anders werden? Und dann wird das eigene Silvester-Feuerwerk gestaltet: Wer es laut mag, der schreibt das, was weg kann, auf einen Böller und sprengt diesen



mit einem Knall weg. Wünsche oder auch Grüße an den Verstorbenen werden auf Papier geschrieben und mit Raketen in den Himmel geschickt.

Als ruhigere Variante bietet sich eine Feuerschale an: Hier kann ‚Überflüssiges‘ verbrannt werden, gute Wünsche können mit getrocknetem Lavendel angezündet und als Duft in den Himmel geschickt werden. Gerade Kindern fallen oft noch ganz andere wunderbare Rituale ein, die sich leicht umsetzen lassen.

Januar

Der Januar zeigt: Bei aller Traurigkeit fängt ein neues Jahr an, das Leben geht – wenn auch anders – weiter. Dieser Erkenntnis kann man sich mit Kindern schrittweise annähern und zum Beispiel mit dem Seifenblasenexperiment über Gefühle und Veränderung reden. Während man gemeinsam zusieht, wie Seifenblasen auf einer ebenen Fläche gefrieren, lässt sich ins Gespräch kommen: Was hat sich bei dir verändert, seit Oma gestorben ist? Was vermisst du am meisten an Opa – und wie können wir diese Eigenschaft mit



NACHHALTIG
FREUDE
SCHENKEN
MIT EINEM
GUTSCHEIN



Hochwertige Second-Hand-Mode von 36-54

TOLLE MARKEN-SCHNÄPPCHEN, REGELMÄSSIG NEUE WARE

Eva's
Klamotteria

Eva's Klamotteria
Schalückstraße 66, GT

Tel.: 3 05 21 33
klamotteria@t-online.de

Second Hand Kleidung



in das ‚neue Leben‘ ohne ihn nehmen?

Oft blühen im Januar auch die ersten Schneeglöckchen und zeugen von der Kraft des Lebens. Manche Familien pflanzen Schneeglöckchen auf das Grab und den eigenen Balkon und die Kinder beobachten fasziniert, wo die Blumen zuerst den Kopf aus dem Schnee stecken.

Februar

Der Februar steht oft im Zeichen des Karnevals – ‚darf‘ man feiern und fröhlich sein, wenn man eigentlich trauert? Schon Kinder haben diese gemischten Gefühle, die sie oft nicht einordnen können. Gekauften oder selbstgebackenen Amerikanern oder

anderen Plätzchen kann man mit Zuckerschrift und Schokolinsen verschiedene Gesichtsausdrücke verleihen und quasi nebenbei über Gefühle reden.

Auch Kostüme und dazugehörige Masken bieten einen Gesprächsanlass: Kannst du auf Knopfdruck fröhlich sein? Kann man erkennen, ob jemand wirklich fröhlich ist oder eine Maske über seiner Trauer trägt? Gemeinsam lassen sich ganz einfach Wohlfühlmasken anrühren, zum Beispiel aus jeweils 2 EL Honig, Quark und Öl. Während die Masken einwirken, kann man darüber reden, was einem gut tut, welche Inseln man im Alltag oder seiner Trauer schafft und warum man glaubt, eine Maske über seinen Gefühlen tragen zu müssen ...

Von Linda Hüllbrock

Sie haben auch ein Familienmitglied verloren und möchten Kontakt zu den Wolkenschiebern aufnehmen? Oder Sie haben Interesse an unserer Kinder- und Jugendtrauergruppe? Dann freuen wir uns auf ein Gespräch.



Wolkenschieber e.V.
Tel.: 0176/38864929
kinder@wolkenschieber-ev.de
www.wolkenschieber-ev.de

Spendenkonto:
Volksbank Bielefeld-Gütersloh,
IBAN:
DE75 4786 0125 1016 4455 00



*„Jetzt zu jeder Zeit
Blumen kaufen*


Faszination Floristik

www.blumen-grawe.de
www.blumen-grawe-shop.de

Herzebrocker Str. 210
33334 Gütersloh
05241.27431

ERGO THERAPIE

Praxis für Ergotherapie & Handrehabilitation
Jana Hilmert-Thomas

- Konzentrationstraining (MKT)
- ADHS/ADS/LRS
- Motorische Entwicklungsschwächen
- Wahrnehmungsdefizite
- Verhaltenstraining
- Förderung der Schulfähigkeit
- Eltern Akademie
- Tiergestützte Therapie bei Kindern oder Erwachsenen mit Demenz



Praxen für Ergotherapie & Handrehabilitation
Jana Hilmert-Thomas

- Neuenkirchener Straße 45, 33332 Gütersloh
- Werner-von-Siemens-Str. 6 a, 33334 Gütersloh

Telefon: 05241 9273366
Fax: 05241 9273367

info@ergotherapie-guetersloh.com
www.ergotherapie-guetersloh.com



**Nadine Thiel und
Therapiehund**

Trotz Allem e.V.: Geben Sie Frauen eine Stimme

MITARBEITERINNEN FÜR EIN WICHTIGES EHRENAMT GESUCHT

Sie wollen Frauen eine Stimme geben? Dann sind Sie bei Trotz Allem genau richtig!

Trotz Allem ist eine Beratungsstelle für Frauen mit sexualisierten Gewalterfahrungen und liegt zentral in der Innenstadt von Gütersloh. An zwei Nachmittagen und zwei Vormittagen in der Woche ist die Anlaufstelle besetzt von Frau Thiel, Leitung und erste Ansprechpartnerin.

„Wie schaffen Sie es eigentlich mit ihrer 20-Stunden-Stelle, die Beratungsstelle zu leiten, alle Beratungen zu übernehmen und zusätzlich noch die komplette Öffentlichkeitsarbeit zu leisten?“, so eine berechtigte Frage an Frau Thiel, einzige hauptamtliche Mitarbeiterin bei Trotz Allem. „Weil ich nicht alleine bin“, ist ihre Antwort mit einem Lächeln. Denn der Verein besteht zusätzlich aus 13 Frauen, die ehrenamtlich mit an-

packen und unterstützen. In den letzten Wochen startete auf Social Media der jährliche Aufruf, um neue Vereinsfrauen zu werben. Gesucht werden aber auch unter den Leserinnen des Kattenboten interessierte Frauen, um den Verein weiter voran zu bringen und damit Frauen mit sexualisierten Gewalterfahrungen zu unterstützen.

Einzige Voraussetzung: Der Wunsch nach Engagement

Muss Frau denn etwas Besonderes können, um sich bei Trotz Allem ehrenamtlich zu engagieren? Natürlich nicht! Es hilft schon sehr, die Beratungsstelle bei den Vereinsfrauenversammlungen einmal im Monat zu unterstützen, Motivation zu zeigen und Ideen einzubringen. Wenn Sie gerne Veranstaltungen organisieren, Texte schreiben, gute Fotos machen oder auf Social Media unterwegs sind, freuen sich die Frauen von Trotz Allem ebenfalls über Unterstützung. Besonders bei der Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. an den Infoständen, ist es schön, wenn Frau Thiel motivierte Frauen an ihrer Seite hat, um das Beratungsangebot zu verbreiten und auf die kreisweite Anlaufstelle aufmerksam zu machen.

Die Vereinsversammlungen finden alle 4 Wochen in einer gemütlichen, freundschaftlichen Runde statt. Die 13 Ehrenamtlerinnen sind ganz verschiedenen Alters, aus verschiedenen Berufsgruppen mit verschiedenen Talenten, Charakteren und Vorstellungen. Entscheidungen werden nach munteren Diskussionen, in

denen jede Frau die Möglichkeit hat sich einzubringen, demokratisch abgestimmt. Die Zeiteinteilung für die Vereinsfrauen ist sehr flexibel: Wenn es mit einer Veranstaltung einmal nicht passt, dann passt es bei dem nächsten Event.

Berührt Sie das Thema Sexualisierte Gewalt oder Sie sind interessiert daran, betroffene Frauen zu unterstützen? Dann nehmen Sie sich die Zeit und engagieren sich ehrenamtlich. Frau Thiel freut sich darauf, Ihre Fragen zu beantworten und Sie kennenzulernen.

Autorin: Nadine Thiel



Trotz Allem e.V.

Unter den Ulmen 8, GT
Tel.: 23 82 89
info@trotzAllem.de
Öffnungszeiten:
Dienstag & Mittwoch
13-18 Uhr
Donnerstag & Freitag
9-13 Uhr



Bilder: Trotz Allem e.V.

Die Beratungsstelle Trotz Allem wurde 1995 gegründet und besteht derzeit aus 14 Vereinsfrauen. Die Beratungsschwerpunkte sind sexualisierte Gewalt in der Kindheit, Vergewaltigungen, sexuelle Übergriffe in der Ehe/Partnerschaft, durch Ärzte/Therapeuten, am Arbeitsplatz oder in der Ausbildung. Natürlich kann auch zu sexueller Belästigung wie Catcalling beraten werden. Das Hilfsangebot umfasst ein- oder mehrmalige persönliche, telefonische oder virtuelle Beratungsgespräche, Hilfe bei der Auswahl von TherapeutInnen, ÄrztInnen oder RechtsanwältInnen und Kliniken. Auf Wunsch werden die Frauen zur Polizei, zum Gericht oder zu Ämtern begleitet. Bei Bedarf werden auch Haus- oder Klinikbesuche gemacht.

In einem ersten Beratungsgespräch können zusammen akute Krisen gemeistert und Möglichkeiten für den weiteren Weg besprochen werden.



Oktai Oglou

Wir  Lebensmittel

Eichenallee 90 · Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 53 28 94
Montag bis Samstag 7:30 - 21:00 Uhr



Lange ist es her: Die Theatergruppe bei der Schlussnummer 2020

KFD Liebfrauen lädt zum Karneval DIE ‚SCHRECKSCHRAUBEN‘ PROBEN SCHON FLEISSIG

„Endlich wieder auf der Bühne!“ – so freut sich die Theatergruppe der KFD Liebfrauen mit dem etwas irreführenden Namen ‚Schreckschrauben‘. Denn die Frauen gehen nicht verkniffen und meckernd, sondern mit viel Spaß, Humor und guter Laune an die Proben und Darstellungen heran. Nach zwei Jahren Coronapause laufen die Planungen für die Veranstaltungen im Pfarrheim der Liebfrauenkirche nun auf Hochtouren, denn das Programm hat es in sich: Sketche, Büttensprache, Playback und zwischendurch ein DJ, der die Tanzfläche anheizt. „Es ist eine Karnevalsveranstaltung, daher darf auch geschunkelt werden. Aber es gibt keine Funkenmariechen“, stellt Elke Brummel klar, dass die Ver-

anstaltung auch für Frauen ist, die mit Karneval eigentlich nichts am Hut haben.

Moment mal, für Frauen? „Ja, die Abendveranstaltungen am Mittwoch, 8.2. und Donnerstag, 9.2.23 sind ausschließlich für Frauen“, erklärt sie. Die ‚Schreckschrauben‘ dekorieren den Saal und die Besucherinnen bringen Essen und Getränke selbst mit – von Häppchen über Salate und Frikadellen bis zu Sekt und Bowle, dazu Teller, Geschirr und Besteck, ist alles dabei.

Männer sind bei der Seniorenveranstaltung willkommen, die am Dienstag, dem 7.2.2023 um 14 Uhr stattfindet. Hier gibt es zum Programm auch Kaffee und Ku-

chen; weitere Getränke sind zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Einen Rat hat Elke Brummel noch: „Wenn ihr Karten kaufen wollt, dann seid schnell – in der Vergangenheit waren wir meist nach kurzer Zeit ausverkauft!“ Wer also mitfeiern möchte, streicht sich den Kartenvorverkauf schon jetzt dick im Kalender an!

Seniorenkarneval:

Dienstag, 7.2.23 um 14 Uhr im Pfarrheim

Kartenvorverkauf

Seniorenkarneval:

Mittwoch, 18.1. und 25.1.23 um 10 Uhr im Pfarrheim

Eintritt: 10 € p.P., Kaffee und Kuchen inklusive

Abendveranstaltungen

(nur für Frauen):

Mittwoch, 8.2.23 um 19 Uhr

Donnerstag, 9.2.23 um 19 Uhr

Kartenvorverkauf

Abendveranstaltungen:

Samstag, 28.1.23 um 10 Uhr im Pfarrheim

Eintritt: 10 € p.P.



**KFD Liebfrauen
Pfarrheim der
Liebfrauenkirche
Kattenstrother Weg 96, GT**

»Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten«

Starte noch in diesem Jahr deine Ausbildung als **Steuerfachangestellte/-r (m/w/d)**

Komm in unser Team aus zehn jungen, erfahrenen Kolleginnen und Kollegen mit familiärer Arbeitsatmosphäre.

- Ab sofort: Noch für den Ausbildungsstart 2022
- Umfassende Einarbeitung durch alle Kollegen
- Sehr gut ausgestatteter Arbeitsplatz
- Auf Wunsch bezahltes Praktikum vorab
- Beste Berufsperspektiven nach der Ausbildung

Sichere dir den attraktiven Ausbildungsplatz und schicke deine Bewerbung als PDF an **info@rueting.de**



Werner Rüting
Steuerberater  Vereidigter Buchprüfer

Werner Rüting
Steuerberater/vereidigter Buchprüfer
Brockweg 133, GT • Tel.: 95 65-0 • www.rueting.de

Green's
Pub • Restaurant • Bar



**Green's Pub, Restaurant und Bar
im Herzen von Gütersloh**

frisch & regional.

Green's Pub
Friedrichstraße 11
Tel. GT 212 91 91
info@greens-pub.de



Aktuelle Veranstaltungen oder Neuzugänge auf der Speisekarte findet ihr hier!



Weihnachtsgottesdienste in Kattenstroth

AUF EINEN BLICK

Die Liebfrauenkirche gehört zu den Gütersloher Kirchen, die aus Energiespargründen geschlossen sind. Daher führen wir hier für die Region Kattenstroth nur die Matthäuskirche sowie St. Pankratius auf. Gottesdienste in den weiteren Kirchen finden Sie im Gemeindebrief sowie in der Tagespresse.

Heiligabend, 24.12.2022	1. Weihnachtsfeier- tag, 25.12.2022	2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2022
EKGT Süd	Pastoraler Raum GT	EKGT Süd
15:00 Uhr Matthäuskirche: Kinderchristvesper	11:00 Uhr, St. Pankratius: Hochamt	10:30 Uhr, Matthäuskirche: Weihnachtsgottesdienst mit after8Chor
16:00 Uhr, Kleßmanns Hof: Familienchristvesper		Pastoraler Raum GT
16:30 Uhr, Matthäuskirche, Christvesper		11:00 Uhr, St. Bruder Konrad: Hochamt des Kirchortes Liebfrauen
18:00 Uhr, Matthäuskirche: Christvesper		11:00 Uhr, St. Pankratius, Hochamt
Pastoraler Raum GT		19:00, St. Pankratius: Hl. Messe
18:00 Uhr, St. Pankratius: Hochamt		
22:00 Uhr, St. Pankratius: Christmette		



**FRISCHE
WEIHNACHTSBÄUME
GIBT ES AB DEM
09.12.2022.**

**1. WEIHNACHTSFEIERTAG
VON 11 BIS 13 UHR GEÖFFNET**

**WIR WÜNSCHEN EINE SCHÖNE
ADVENTSZEIT, EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST UND EIN
GUTES, NEUES JAHR.**

**WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH IN UNSERER
ADVENTSAUSSTELLUNG**



GÄRTNEREI STENDER

Inh. K.-D. Brockmann
Friedhofstr. 32, GT

05241 – 51674

www.gaertnerei-stender.de



Bischof Georg Bätzing im Gespräch mit den Kindern von YoungCappella



Beim sogenannten Eckensingen präsentierte jeder Chor an verschiedenen Stellen der Limburger Altstadt sein Können und zauberte damit den Stadtbesuchern ein Lächeln ins Gesicht. „Damit machen die Chöre die Welt ein Stückchen besser“, so Bätzing. Spiel und Spaß im Bischofsgarten, ein Dombesuch sowie ein Musicalbesuch mit der Limburger Mädchenkantorei rundeten den Ausflug nach Limburg für den Gütersloher Kinderchor ab.

Kinderchor YoungCappella beim Kinderchortag

FRIEDEN IST EIN GROSSES ANLIEGEN

„Dein Licht weist den Weg!“ – Unter diesem Motto fuhren 12 Kinder des Kinderchores St. Pankratius, YoungCappella, zum Kinderchorfest des Deutschen Chorverbands nach Limburg/Lahn. Die Reise wurde unterstützt von der Sparkasse Rietberg-Gütersloh und der Stadt

Gütersloh. Hier feierte YoungCappella mit ca. 200 Kindern aus 9 weiteren Chören ein Friedensgebet mit dem Limburger Bischof Georg Bätzing, Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz. Dieser war sichtlich beeindruckt vom Chorbesuch aus dem fernen Gütersloh.



PASTORALER
RAUM
GÜTERSLOH

**Pastoraler Raum Gütersloh
Kinderchor YoungCappella
Chorleiter Christoph Süßer
Tel.: 0 52 09/9 80 20**



Matthäuskirche: Friedenslicht aus Bethlehem EIN LICHT GEHT UM DIE WELT

„Frieden beginnt mit dir“ – dieses Zitat des Dalai Lama ist in diesem Jahr das Motto für das Friedenslicht. Jedes Jahr wird das Friedenslicht von einem Kind in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet und durch Pfadfinderinnen und Pfadfinder in die Welt getragen. 1986 hat der österreichische Rundfunk ORF die Initiative ‚Licht ins Dunkel‘ gestartet.

In Gütersloh kommt das Friedenslicht am Sonntag, 11. Dezember an. Gütersloher Pfadfinder/-innen holen es aus Dortmund und bringen es zur Matthäuskirche. In einem ökumenischen Gottesdienst können mitgebrachte Kerzen am Friedenslicht entzündet werden – als ein Zeichen weltweiter Hoffnung und Völkerverständigung sowie Friedensbotschaft in dieser schwierigen Zeit.



Friedenslicht
Ökumenischer Gottesdienst
in der Matthäuskirche
Auf der Haar 64, GT



Wir begleiten Sie!

Trauerhalle
Abschiedsbereich
Individuelle Trauerreden
Kostenlose Vorsorgeberatungen
Eredigung aller Formalitäten
Behörden | Krankenkassen | Renten | Versicherungen

Berpohl
Bestattungen

Diekstr. 42 · 33330 Gütersloh
Telefon 0 52 41 - 5 12 64
info@berpohl-bestattungen.de
www.berpohl-bestattungen.de



Foto: Adobe Stock

Sind Sie 55plus? Zeit für ein neues Miteinander

VIELFÄLTIGES ANGEBOT MIT SPASS UND FREUDE

Früher fand man Freunde in der Schule, im Studium oder auf der neuen Arbeitsstelle. Wie aber findet man als ältere Person Gleichgesinnte – vor allem, wenn

man vielleicht nicht mehr so beweglich ist? Hierfür gibt es das Netzwerk 55+ der ekgt Region Süd, das ein neues Miteinander schaffen möchte. Mittlerweile

treffen sich über 200 Interessierte in vielen Gruppen, in denen sie ganz unterschiedliche Aktivitäten gemeinsam erleben. Zweimal im Jahr gibt es Gesamttreffen aller

Thema	Ansprechpartner*in	Telefon
Kochen	Irmgard Meinders	5 95 98
Theaterbesuche	Carmen Werner.....	99 52 93
Besichtigungen	Uta Remfort	58 00 72
Englisch für jeden Tag	Helga Nikolov	49 4 59
Fotogruppe	Günter Bleisch	55 2 55
Radfahren 50 km	K.-W. Dietrich	5 63 49
Radfahren 30 km	K.-W. Dietrich	5 63 49
„Genussradeln“ 20 km	K.-W. Dietrich	5 63 49
Lockeres Wandern	Gerda Schreiner	5 05 90 48
Wandern bis 24 km	Rolf Deppe	4 94 32
Doppelkopf	Klaus Heitland	4 69 12
Spiele	Annette Leonhard	0 52 42 9 68 34 11
Gartenteam Matthäus	Uwe Jessen	5 74 56
Boule	Uwe Jessen	5 74 56
Frühstücksteam	Dietlind Holz	4 05 93

Teilnehmenden, um weitere Vorhaben zu planen und zu gestalten. Das nächste ist für Montag, 27. März 2023, um 19 Uhr im Matthäus-Gemeindezentrum, Auf der Haar 64, geplant.

Die derzeit 15 Gruppen bieten abwechslungsreiche Aktivitäten für jeden Geschmack: Kochen oder Boule spielen, Theaterbesuche oder Englisch, Radtouren oder Frühstück – in jeder Gruppe warten nette Menschen ab ca.

55 Jahren auf neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Sie wollen mehr unternehmen, haben Lust, jemanden kennenzulernen und mit Spaß und Freude Ihre Zukunft selbst gestalten? Dann finden Sie hier alle Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die sich auf Ihren Anruf freuen. Für allgemeine Auskünfte zu 55plus sind M. und H.-M. Waltemath, die Sie unter GT 92 78 04 erreichen sowie Uta Remfort, GT 58 00 72, die ersten Anlaufstellen.

Die Kaffeerunde 55+ trifft sich an jedem 3. Montag im Monat um 15 Uhr im Matthäus-Gemeindezentrum an der gemütlichen Kaffeetafel. Über eine Anmeldung freut sich Dietlind Holz unter GT 4 05 93, aber auch spontane Gäste sind herzlich willkommen.

Netzwerk 55plus
Ekgz Gütersloh, Region Süd
Auf der Haar 64, GT
M. und H.-M. Waltemath
Tel.: 92 78 04



MOBILE FUSSPFLEGE

ganz entspannt in Ihrem Zuhause

Als gelernte Altenpflegerin und Fußpflegerin Sorge ich kompetent dafür, dass Sie gut zu Fuß sind.

Meine mobile Fußpflege umfasst:

- Fußbad
- Nagelpflege
- Hornhautabtragung
- Hühneraugenbehandlung

natürlich unter Einhaltung strengster Hygieneauflagen.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Kerstin Soldea, Gütersloh
Mobil 0157 51 20 23 66



Home Instead.
Zuhause umsorgt

DAS ALBUM SAGT IHR MEHR ALS JEDES „WEISST DU NOCH“.

„Mit diesem Bilderalbum bringen wir Ordnung in Elsas Lebensgeschichte. Und füllen die Lücken – jeden Tag aufs Neue.“

Ruth V., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead.

KOSTENÜBERNAHME DURCH PFLEGEKASSE MÖGLICH

SCHÖN, SIE KENNEN ZU LERNEN und persönlich zu erfahren, wie wir auch Sie als Angehörige individuell entlasten können. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an:

Betreuungsdienste Pomberg e.K.
guetersloh@homeinstead.de / Telefon 05241 904771-0

Wir sind in Gütersloh, im südlichen Kreis Gütersloh und in Oelde für Sie da!

SENIORENBETREUUNG. EINFACH PERSÖNLICHER:
BETREUUNG ZUHAUSE | BEGLEITUNG AUSSER HAUS |
UNTERSTÜTZUNG BEI DER GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2022 Home Instead GmbH & Co. KG

www.homeinstead.de/guetersloh

Leserreaktionen zur Ausgabe 69

Wir freuen uns immer sehr, wenn unsere Leserinnen und Leser auf Inhalte des Kattenboten reagieren. Leser Christian Loska hat seine begeisterte Rückmeldung gleich mit einem Themenvorschlag kombiniert, den wir in einer der nächsten Ausgaben gerne aufnehmen werden.

„Sehr geehrte Frau Bluhm,

mein Name ist Christian Loska und ich bin durch Zufall bei einem Besuch im Sanitätshaus Bockholt & Stappert auf den Kattenbote Nr. 69 gestoßen. Als begeisterter LKW-Liebhaber und Besitzer eines Büssing-Haubers konnte ich einfach nicht von dieser Ausgabe ablassen.

Der Bericht über die Möbelfabrik Schlautmann ist gelungen. Natürlich hat der Büssing auf dem Titelbild für mich seinen Anteil dazu beigetragen. Es sollte ein Büssing 8000 mit GD6-Motor und 150PS gewesen sein, also die Königsklasse dieser Zeit.

Vor einigen Jahren habe ich auf diesem Weg schon einmal einen

Bericht der Mausefallenfabrik gelesen. Auch mit Begeisterung, denn meine Mutter versorgte bis ca. 1973 meine am Südring 85 wohnende Oma und schob mich mit dem Kinderwagen täglich daran vorbei.

Natürlich schob sie mich auch an der Kreuzung beim Heidewald an der Spedition Anton Eusterhus vorbei, bei der mein Vater fast 40 Jahre beschäftigt war und welche der Auslöser meiner LKW-Sucht sein wird.

Wann kommt vielleicht eine Ausgabe über dieses Unternehmen? Hat es doch viele Jahre mit anfänglich blau grauen LKW und später gelben Fahrzeugen für das Wirtschaftswunder der Region gesorgt. Z.B. Baumwolle für Vossen, Seile von Gustav Wolf und auch Baumstämme für die Firma Bernhard Schlautmann. Diese Ausgabe würde ich ungern verpassen und könnte sogar mit etwas Bildmaterial dienen.

*Viele Grüße
Christian Loska“*

Weiterhin erreichte uns aus Köln der Wunsch, einige Exemplare zu erhalten – der Absender-Name ‚Schlautmann‘ verriet uns auch sofort, warum ...

„Sehr geehrte Frau Bluhm,

mit Erstaunen und Freude habe ich von Freunden über Ihre aktuelle Ausgabe des Kattenboten gehört. Wie Sie an meinem Namen sehen, bin ich ein Urenkel des Firmengründers und zwar von der „Möbelseite“. Katrin und Christian Schlautmann sind meine Großcousine /-cousin. Wie Sie ja wissen, hat ihr Großvater Otto seinerzeit das Furnierwerk gegründet. Mein Großvater Alois hat mit seinen Brüdern Heinrich und Joseph die Möbelfirma weitergeführt, die dann letztendlich an meinen Vater Heinz und seinen Bruder Werner, sowie „Jupps“ Sohn Herbert überging. (...) Ihre Ausgabe erinnert mich mal wieder daran, dass (...) meine Heimat immer noch Gütersloh ist. Auch wenn ich mittlerweile länger in Köln als in Gütersloh lebe.

Da ich in Köln lebe, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mir ein paar Exemplare zusenden könnten. Natürlich überweise ich Ihnen umgehend Porto und etwaige Kosten.

*Mit freundlichen Grüßen
Frank Schlautmann“*

Wir sagen danke für die schönen Reaktionen und Erinnerungen und freuen uns, dass die Geschichten im Kattenboten so gut ankommen. Haben Sie auch noch Geschichten, Anekdoten oder Spannendes aus alten oder aktuellen Kattenstrother Zeiten? Dann freuen wir uns sehr über Ihre E-Mail an redaktion@kattenbote.de oder Ihren Anruf unter GT 402 13 83.



Bild: Christian Loska

Parkett Berenbrink
& Peters GmbH



Haus moderner Fussböden

Lieferung, Verlegung und Renovierung von Massiv-
und Fertigparkett, Laminat- und Vinylböden

– Seit 70 Jahren Meisterbetrieb in Gütersloh –

Termin nach Vereinbarung · Telefon 0 52 41 / 5 85 07
www.parkett-berenbrink.de

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich beraten.

Wir haben wieder eine große Auswahl an:

-  - Blütenstrüchern/Ziergehölzen
-  - Immergrünen Gehölzen/Koniferen
-  - Rhododendron/Azaleen
-  - Bodendeckern/Heide
-  - Kugelbäumen/Kletterpflanzen
-  - Obstbäumen/Beerenstrüchern

Außerdem bieten wir Ihnen natürlich den kompletten
Service in Ihrem Garten.



Gartengestaltung

Baumschulen

Friedhofsgärtnerei

Gottfried Epke

Inh. Ingo Hanneforth

Grenzweg 36 · 33334 Gütersloh

Tel. (0 52 41) 1 32 49 · Fax (0 52 41) 1 34 31

info@garten-epke.de

Großjohann VERFUGUNGEN



50 Jahre Qualitätsarbeit

Fassaden- verfugung

Altfugen- sanierung

Hydro- phobierungen

Fichtenstraße 36
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 71 23
Fax 0 52 41 / 68 88 15
Mobil 01 72 / 308 45 97
[grossjohannverfugungen
@yahoo.de](http://grossjohannverfugungen@yahoo.de)

Gasthaus
ROGGENKAMP

Brockweg 108
33332 Gütersloh
Telefon 05241 / 51036

Gepflegte Gastlichkeit
im Herzen von Kattenstroth

www.gasthaus-roggenkamp.de



Freundlich, hilfsbereit und überwiegend positiv gestimmt: Das beschreibt Steuerberater Michael Otto und sein Team. Kein Wunder, dass die Kanzlei sich über ‚Happy News‘ freut und diese gern unterstützt – danke dafür!

Unterstützt von:
Steuerkanzlei Michael Otto



**MICHAEL
OTTO**
STEUER
BERATER

GUTES AUS DER WELT



GLÜCK KANN MAN LERNEN

Der Anteil depressiver Jugendlicher steigt weltweit. In der indischen Hauptstadt Neu-Delhi gibt es nun Glück als Unterrichtsfach. Gestartet wird mit einer Meditation, danach wird offen über immer neue Themen diskutiert. Diese Unterrichtsstunden sollen einen geschützten Raum bilden für alles, was die Schülerinnen und Schüler beschäftigt: Prüfungsangst, Mobbing, das Verhältnis zu den Eltern, Zukunftssorgen und mehr. Geachtet wird auf einen wertschätzenden Umgang der Kinder und Jugendlichen untereinander. Das Ergebnis: Der Umgang ist höflicher, es herrscht mehr Zusammenhalt und die Kinder können sich besser konzentrieren.



KAFFEESEZT: DER PERFEKTE ROHSTOFF

Kaffee ist ein weltweites Lieblingsgetränk, ob schwarz aus der Kaffeemaschine, liebevoll per Handfilter aufgegossen oder kaum noch erkennbar unter Milchschaum und Sirup. Innerhalb eines Jahres wurden in der EU rund 253 Millionen Kilogramm Kaffee konsumiert – und hinterließen eine Million Tonnen Kaffeesatz. Viele Menschen nutzen Kaffeesatz bereits als Pflanzendünger, für ein Peeling oder als Putzmittel, auch als Nährboden für Austernpilze ist Kaffeesatz perfekt. Doch es gibt weitere Ideen: In ersten Versuchen wurde bereits Methan aus Kaffeerückständen gewonnen, das sich zur Energieerzeugung nutzen ließe; ebenso ein biologisch abbaubares Material zur Isolierung oder Verpackung. Denkbar ist auch, Papier und Karton herzustellen. Bis zur Marktreife fertiger Produkte wird es noch dauern – doch die Forschung zeigt, dass Kaffeesatz ein wertvoller Rohstoff sein kann.



EINHEITLICHE LADESTECKER GEGEN ELEKTROSCHROTT

Sie kennen es: Für jedes neue, aufladbare Gerät braucht man ein neues Ladekabel – weil der Anschluss jedes Mal anders ist. Nun gaben die EU-Mitgliedstaaten grünes Licht für eine Vereinheitlichung. Ab Herbst 2024 sollen alle neuen Handys, Tablets, Lautsprecherboxen oder Digitalkameras mit dem Format USB-C aufgeladen werden, Laptops sollen 2026 folgen. Derzeit werden drei unterschiedliche Systeme verwendet; laut EU-Kommission waren allein Handy-Ladekabel im Jahr 2018 für ca. 11.000 Tonnen Elektroschrott verantwortlich. Die Vereinheitlichung der Ladestecker ist somit ein wichtiger Schritt zum Schutz von Ressourcen und Umwelt.

REGENERIEREN STATT AUFFORSTEN

Tony Rinaudo ist Experte für Klima und Wiederaufforstung. Er hat eine Methode entwickelt, wie auch in kargen und Wüstenregionen schnell wieder Bäume wachsen. Bei der natürlichen Methode bringt man alte, aber noch lebende Baumwurzeln dazu, wieder auszuwachsen. Der Vorteil: Es sind Arten, die genau in dieser Umgebung wachsen und sich schnell wieder etablieren. Statt Kosten zwischen 400 und 8000 USD pro Hektar, die bei Aufforstung anfallen, kostet diese Methode zwischen 14 und 50 USD. Bauern vor Ort werden aktiv mit einbezogen und sollen Rechte an dem Land, das sie so erhalten, bekommen. 18 Millionen Hektar wurden bereits regeneriert.



GELD FÜRS FAHRRADFAHREN

Jeden Monat bis zu 30 Euro durch Radfahren verdienen – würden Sie mitmachen? In Bergamo, Italien, ist das seit Oktober möglich. Menschen, die mit dem Rad zur Arbeit oder zur Uni fahren, können sich ein kleines Gerät ans Rad montieren lassen, welches Daten sammelt. Pro Kilometer gibt es 25 Cent bis zu einer Höhe von 30 Euro pro Monat.

Das erstrampelte Geld gibt es in Form von Gutscheinen für die Geschäfte und Restaurants der Stadt. So profitiert die Stadt gleich mehrmals: Weniger Autos auf den Straßen, weniger Lärm und Abgase, fittere Einwohner und mehr Umsatz für die örtlichen Geschäfte. Eine schöne Idee, die Schule machen könnte.



NATURFILME SIND STIMMUNGS-AUFHELLER

Kürzere Tage, längere Nächte, schlechteres Wetter: In der dunkelsten und kältesten Jahreszeit zieht es viele Menschen nicht unbedingt nach draußen. Auch und gerade ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind oder sich Sorgen um ihre Gesundheit machen, ziehen die eigenen vier Wände vor – oft mit Nebeneffekten wie Isolation, Vereinsamung und Depressionen. Studien haben jetzt ergeben, dass Naturdokumentationen Langeweile und sogar Traurigkeit vertreiben können. Ob Meer und Dünen, Berge und Gletscherseen oder Tierdokumentationen: Sie alle stimulieren im Gehirn Areale, die für gute Laune und Zufriedenheit zuständig sind. Besonders interessant ist die Studie auch hinsichtlich der Bewohnerinnen und Bewohner von Seniorenheimen oder bei längeren Krankenhausaufenthalten.





Muntere Mümmel- männer suchen Menschen mit Herz

KANINCHENFREUNDE FINDEN IM TIERHEIM SÜSSE SCHNUPPERNASEN

In dieser Ausgabe gibt es ein ‚Kaninchen-Special‘ inklusive Pflegeanleitung: Kaninchen können, wenn sie daran gewöhnt sind, ganzjährig in Außenhaltung leben. Sobald es keinen Bodenfrost mehr gibt, fühlen sie sich im Außengehege wohl. Dieses sollte pro Tier mindestens 3 m² haben, bei deutschen Riesen 5 m². Außerdem muss es so gesichert sein, dass weder die Kaninchen hinaus, noch Marder, Katzen oder andere Tiere hinein können.

Wanda & Wendy: Zutraulich und neugierig

Gefunden in einem Karton, mit Schnupfen und schlechten Zähnen, so kamen die beiden zu uns. Wir haben sie aufgepäppelt, und nun sind die beiden ca. zweijährigen Kaninchendamen sehr zutraulich. Sie freuen sich auf ihre Menschen und ein Zuhause, bei dem sie ab dem Frühjahr in die Außenhaltung ziehen dürfen.



Wanda & Wendy



Juli



Jackson

Juli & Jackson: Mutter und Sohn

Juli, ca. 2017 geboren, wurde in einem Wäschekorb am Hinterlauf festgebunden gehalten und durch einen aufmerksamen Herrn zu uns gebracht. Wir stellten eine Kopfschiefhaltung fest, die auf die Sternenguckerkrankheit EC zurückzuführen ist. Ihre 6 Kinder, die wenig später zur Welt

kamen, sind alle gesund, so wie auch Sohn Jackson. Die beiden sollen zusammen bleiben und suchen nun ein ausbruchssicheres Gehege bei lieben Menschen. Juli ist sehr neugierig und aufgeschlossen. Ihre angeborene Kopfschiefhaltung wird sie wohl beibehalten, was sie aber nicht beeinträchtigt. Auf den Arm lässt sie sich allerdings nicht nehmen. Jackson ist noch sehr scheu und taucht meistens erst in den Abendstunden auf.



Gisela + Kinder



Babsi & Bailey

Gisela + 10: Widder- und Wildkaninchenmix

Gisela kam trächtig zu uns, baute gleich ein Nest und brachte am 4.8.22 ihre zehn gesunden Babys zur Welt. Diese wachsen behütet bei uns auf, bis sie alt genug zur paarweisen Vermittlung sind. Der Vater war ein Wildkaninchen und hat seine Fellfarbe vererbt, Mama Gisela ist sehr lieb und neugierig.

Auch sie freuen sich auf artgerechte Außenhaltung oder eine ebensolche Innenhaltung.

Babsi & Bailey:
Warten immer noch

Die zwei Zwerglöwenköpfchen sind Mutter und Tochter, die gerne in eine liebevolle Familie wollen. Babsi ist zutraulich und achtet auf ihre Tochter, die noch ein bisschen

schüchtern ist und sich versteckt. Beide freuen sich auf ein schönes großes Gehege zur Außenhaltung.

Sie haben ein Herz für Kaninchen oder haben es gerade bei sich entdeckt? Dann freut das Tierheim sich auf Ihren Anruf.

Tierheim Gütersloh
In der Worth 116, GT
Tel.: 40 09 22
www.tierheim-guetersloh.de

IMPRESSUM

Kattenbote

Stadtteilmagazin für den Stadtteil Kattenstroth

Herausgeber: Stadtteilverein Kattenstroth e.V.

Vorsitzende: Sabine M. Thurow

Redaktion und Text: Dorothee Bluhm
redaktion@kattenbote.de

Anzeigen: anzeigen@kattenbote.de

Layout und Grafik: Rebecca Bünermann

Druck: Druckerei Lindhauer, Delbrück

Auflage: 4.000

Nächste Ausgabe: erscheint am 03. März 2023

Anzeigenschluss: 15. Februar 2023

Berichte und Informationen nehmen wir gern entgegen, behalten uns Auswahl und redaktionelle Bearbeitung aber vor und haften weder für überlassene Texte noch für Fotos. Der Überlasser haftet für Urheberrechte. Der Herausgeber verantwortet keine Anzeigen-Inhalte und haftet bei fehlerhaftem Anzeigendruck bis zur Höhe des Anzeigenpreises.

DANKE

... an alle unsere Werbepartner. Denn nur durch Ihre Anzeigen und PR ist es möglich, den Kattenboten trotz steigender Papierpreise weiterhin kostenfrei auslegen zu können.

BITTE

... liebe Leser/-innen, berücksichtigen Sie die werbenden Firmen, Unternehmen und Geschäfte bei Ihren Käufen. So zeigen Sie, dass Sie Werbung und Anzeigen wahrnehmen – und dass Werbung im Kattenboten wirkt!

Unsere **Trecker** können Sie überholen, aber an unseren **leckeren Kartoffeln** kommen Sie nicht vorbei.

*Jederzeit sind Sie bei uns
herzlich willkommen,
um sich Ihre
Lieblingskartoffeln
abzuholen.*



Kartoffelhof Kollmeyer

Gütersloh, Buxelstr. 145
(Nähe Wapelbad) Tel. 05241/51759



Bestattungen
Lohmann
www.Bestattungen-Lohmann.de

Nähe und Würde
im Trauerfall

Organisation von Erd-,
Feuer-, Natur- und
Seebestattungen

Friedhofstraße 33 · 33330 Gütersloh · Tel. 05241 38202 · www.Bestattungen-Lohmann.de

IHR SERVICEPARTNER FÜR HAUSHALTSGERÄTE IN GÜTERSLOH!



Fachberatung



Kaffeevollauto-
maten-Reparatur



Reparatur



Bestellservice



Lieferung und
Montage



Garantie-
verlängerung

Miele

Premiumpartner

SIEMENS

LIEBHERR



BOSCH

AEG

☆ **euronics** Buecker

EURONICS Buecker Buecker Elektronik GmbH

33332 Gütersloh | Dammstraße 39

Tel.: 05241/92480 | www.euronics-buecker.de

Basteln
und Gutes
tun.

Mit kleinen Dingen
Freude schenken.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gestalten Sie einen Stern für die Weihnachtsdekoration in unseren Geschäftsstellen und wir belohnen Ihre Kreativität mit einer Spende von 5 EURO an die **Tafeln** in unserer Region. Gemeinsam helfen wir damit vielen bedürftigen Familien mit Kindern.

TAFEL



Holen Sie sich gleich eine Bastelvorlage in unseren Geschäftsstellen oder als Download auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.